Referat Kinderbildung- und -betreuung

Pädagogische Qualitätsentwicklung

Fortbildungsprogramm
Herbst 2020

Das Land Steiermark

„Nichts tarnt sich so geschickt als Schwierigkeit
wie eine Chance."
(Karl Heinz Karius)

Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte!

Das Verfassen eines Vorwortes in der aktuellen Zeit ist herausfordernd, da der Inhalt mit vielen Unsicherheiten verbunden ist: Zum jetzigen Zeitpunkt wissen wir nicht, wie lange wir noch mit unterschiedlichen, sich verändernden Beschränkungen und Maßnahmen zur Bekämpfung des Virus zu tun haben werden.

Im Frühjahr mussten viele Fortbildungen abgesagt bzw. verschoben werden. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie deshalb einige Angebote, welche bereits im Frühjahrsprogramm große Nachfrage ausgelöst haben.

Gleichzeitig ermöglichte gerade im Fortbildungsbereich die Krise auch eine Chance für neue Formate: nach ersten, äußerst positiven Erfahrungen mit digitalen Fort- und Weiterbildungsformaten vom Frühjahr haben wir auch im Herbst unterschiedliche WebInare mit hoher Praxisrelevanz in das aktuelle Programm aufgenommen. Wir bieten Ihnen damit eine flexible und mobile Verknüpfung zwischen Arbeit und Fortbildung mit dem Vorteil der zeit- und ortsunabhängigen Nutzung für ganze Teams und Einzelpersonen.

Ab Herbst 2020 gibt es einhergehend mit der aktuellen Gesetzesnovellierung, die eine Freistellung für alle LeiterInnen mit sich bringt, eine weitere Neuerung in der Fortbildung:
Wir haben speziell für LeiterInnen eine Vielfalt an Seminarangeboten zusammengestellt, die in einem seperaten Programm zu finden sind (LINK). Unser Anliegen ist es, LeiterInnen bedarfsorientierte, flexible Fortbildungsangebote und Unterstützung in Form eines „Bildungspasses" zu eröffnen.

Ich wünschen Ihnen viel Freude beim Durchblättern des aktuellen Fortbildungsprogramms und einen guten Start in das neue Kinderbildungs- und –betreuungsjahr!

Mag.ª Birgit Parz-Kovacic
Pädagogische Qualitätsentwicklung
Referat Kinderbildung und -betreuung / A6

Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungen / Index Seite 3

Fortbildungsbestimmungen Seite 5

Anmeldemodalitäten Seite 6

Covid-19: Regelungen bei Fortbildungsveranstaltungen Seite 7

Veranstaltungen

- Fortbildungsangebote Webinare Seite 8
- Fortbildungsangebote Lehrgänge/Modulreihen Seite 14
- Fortbildungsangebote Pädagogik/Psychologie/Didaktik Seite 17
- Fortbildungsangebote Konsultationen Seite 72

ReferentInnenverzeichnis Seite 78

Mediathek Seite 81

Kontaktdaten: A6 Referat Kinderbildung und -betreuung Seite 82
Pädagogische Qualitätsentwicklung

Veranstaltungen

Webinare

Im Fokus: Interaktionsqualität…… 9
Selbstmitgefühl und Selbstfürsorge als heilsame Kraft erkennen…….... 10
Eine Rollenspielwerkstatt konzipieren……. 11
Raumkonzept für einen Naturforscherraum entwickeln 12
Mediennutzung von Kindern und Medienerziehung 13

Fortbildungsangebote Lehrgänge/Modulreihe

Reggio-Pädagogik 15
PRO(KIP)KRIPPE 16

Fortbildungsangebote Pädagogik/Psychologie/Didaktik

So essen wir und wie isst Du? 18
Philosophieren mit Kindern 19
Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen 20
Qualitätsvolle Interaktion im pädagogischen Alltag 21
WERTvoll sein….. WERTvoll leben… WERTvoll bilden… 22
Mut tut gut – Ermutigen statt Kritisieren 23
„Heute reden wir mal anders drüber!“ 24
Eine entspannte, klangvolle Reise durch den Jahreskreis 25
Von Obst und Gemüsetigern 26
Der Wald ist voller Schätze 27
Da haben wir den Salat…… 28
Mädchenkram und Bubensache? 29
Beteiligung von Anfang an! 30
KinderParlament im Hort 31
Kompetente Krippenkinder 32
Fachaustausch für das Personal in Kinderkrippen 33
Lasst mir Zeit 34
Musik im Wald 35
Medienkompetenz in der frühkindlichen Bildung 36
„Sprachlos – Wenn Worte in herausfordernden Gespräche fehlen.“ 37
Konflikte unter Kleinkindern 38
Feinfühligkeit als Grundlage gelingender Interaktion 39
Selbstmitgefühl und Selbstfürsorge als heilsame Kraft erkennen……40
Zivilcourage – handeln statt zuschauen! 41
Fachaustausch für PädagogInnen in den ersten fünf Dienstjahren 42
FACHTAG: Selbst – tätig – sein 43

Mehrsprachigkeit und Vielfalt im pädagogischen Alltag 46
Achtsamkeit und Herzensbildung von Anfang an! 47
Der Wald hat viele Wörter 48
Verhaltensstark, Verhaltenskreativ und/oder Verhaltensauffällig? 49
„Die besonderen Kindergärtner“ 50
Schnabeltier und Schnirkelschnecken – Wunder der Natur entdecken 51
Einblicke in die Offene Arbeit 52
Sprachförderung leicht gemacht! 53
Symposium zu Kinderliteratur 54
Workshop Symposium Kinderliteratur 55
Vom Ei zum Huhn 56
Hochsensible und gefühlsstarke Kinder verstehen und begleiten 57
Literacy – Kreative Nutzung von Sprache und Literatur 58
Schlüsselkompetenz Selbstregulation 59
Stimmfit im Kindergartenalltag 60
Sprachförderung für die Jüngsten 61
Was hilft mir, wenn es stürmt? 62
Den Arbeitsalltag im Kindergarten achtsam gestalten 63
Sprachförderbedarf – Was nun? 64
„Der Anfang ist mehr als die Hälfte des Ganzen“ 65
Werte und Empathie als Bausteine für ein gesundes Arbeiten im Kindergarten 66
Einführung in das Philosophieren mit Kindern 67
Cross Culture Kids 68
Technik kinderleicht! – Forschend Lernen im Kindergarten 69
Gemeinsam im Team Werte (er)leben, Werte bilden 70
Haltung zeigen! 71

Fortbildungsangebote Konsultationen

Anmeldemodalitäten 73
Konsultationseinrichtungen und ihre Schwerpunkte 74

Pädagogische Fachberatung

Fortbildungsbestimmungen

Die Pädagogische Qualitätsentwicklung der Abteilung 6 im Amt der Steiermärkischen Landesregierung hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und nach Maßgabe der budgetären Mittel die Möglichkeit, Fortbildungen für das Personal aller steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen anzubieten. Diese Fortbildungen können **kostenlos** besucht werden.

Aufgrund unserer begrenzten finanziellen und personellen Mittel kann nur ein Teil des gesetzlich vorgegebenen Fortbildungsausmasses von drei Tagen in einem Jahr für das gesamte Personal der steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen über das Land Steiermark abgedeckt werden. Einschlägige Veranstaltungen anderer Bildungseinrichtungen und von KooperationspartnerInnen werden als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die **Verantwortung der LeiterIn** hingewiesen, die Auswahl der Fortbildungen im gesamten Team im Sinne von personalentwicklerischen Überlegungen vorzunehmen. Die Freigabe der Anmeldung durch die LeiterIn bestätigt diese Vorgangsweise. Weiters wird auf die Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung auch in Richtung der ErhalterInnen hingewiesen, die vermehrt dafür sorgen, dass einerseits selbst Angebote gesetzt werden und andererseits der Besuch von einschlägigen Veranstaltungen unterstützt und forciert wird.

Alle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden mittels Newsletter über das Fortbildungsprogramm informiert. Das Programm kann im Internet über die Adresse www.kinderbetreuung.steiermark.at unter Pädagogische Qualitätsentwicklung/ Fortbildung/ Veranstaltungen abgerufen und auf diesem Wege vervielfältigt und weitergegeben werden kann. Die LeiterInnen werden ersucht, dieses **allen** MitarbeiterInnen zeitgerecht zugänglich zu machen.

§ 26
Fortbildungsverpflichtung des Personals in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen und Pflichten der Erhalterinnen/Erhalter

(1) Das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen ist, ausgenommen das Grobreinigungs- und Hauspersonal, insbesondere nach Maßgabe der vom Land Steiermark angebotenen Fortbildungsveranstaltungen, im Ausmaß von mindestens drei Tagen je Betriebsjahr (§ 10 Abs. 1) zur Fortbildung verpflichtet. Das pädagogische Fach- und Hilfspersonal hat jedenfalls einen Kindernotfallkurs zu absolvieren, der regelmäßig aufzufrischen ist.

(2) Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen gilt bis zu dem in Abs. 1 genannten Ausmaß als Dienstobliegenheit bzw. als Arbeitsauftrag. Die Erhalterinnen/Erhalter haben, sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen innerhalb der Steiermark handelt, dem Personal die Teilnahme zu ermöglichen. Sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen außerhalb der Steiermark handelt, kann die Erhalterin/der Erhalter dem Personal die Teilnahme ermöglichen.

Anmeldemodalitäten

Auf unserer Homepage finden Sie unter den Veranstaltungen den Button „Hilfe“ – Anmerkungen für den Online-Einstieg. In diesem Bereich erhalten Sie detaillierte Angaben über die Anmeldemodalitäten.
Die Anmeldung für die jeweiligen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen ist ausschließlich **online** (http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/74835500/DE/) möglich.

Anmeldeschluss
für Veranstaltungen im September: 11. September 2020
für alle anderen: 30. September 2020

Sie erhalten ca. vier Wochen vor Kursbeginn eine schriftliche Zu- oder Absage per Mail.
Zusätzlich können Sie im Online-Anmeldeprogramm unter dem Punkt „Veranstaltung – Eigene“ nachsehen, ob Sie an diesem Kurs teilnehmen können. Sie finden dort auch alle Bestätigungen von bereits besuchten Veranstaltungen zum Download.

Bei Absage kommen Sie automatisch auf eine Warteliste und erhalten eventuell kurzfristig eine Mitteilung, wenn ein Platz frei wurde.
Sollten Sie eine Woche vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung noch keine Nachricht von uns erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch.

Vorgehen bei Verhinderung an der Teilnahme:

- Bitte um umgehende telefonische oder schriftliche Abmeldung (mindestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn)!
- **Eine kurzfristige Abmeldung kann ausschließlich schriftlich mit Angabe von Gründen erfolgen. Bei nicht entschuldigtem Fernbleiben wird die /der ErhalterIn in Kenntnis gesetzt.**
- Ausnahmen bilden **Krankheit oder Pflegefreistellung** des/der TeilnehmerIn (Krankenstandsbescheinigung, ärztliche Bestätigung oder schriftliche Bestätigung der LeiterIn bzw. ErhalterIn erforderlich!)
- Bei **dienstlicher Unabkömmlichkeit** in der Einrichtung erfolgt die Abmeldung durch Bestätigung der LeiterIn.

Für weitere Fragen stehen Ihnen von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 Uhr – 14.00 Uhr Karin Fahrengruber und Lena Baumann gerne zur Verfügung.

Karin Fahrengruber
Tel. Nr.: 0316 / 877 3682
E-Mail: karin.fahrengruber@stmk.gv.at

Lena Baumann
Tel. Nr.: 0316 / 877 4641
E-Mail: lena.baumann@stmk.gv.at

COVID-19: Regelungen bei Fortbildungsveranstaltungen

Bei der Durchführung von Präsenzveranstaltungen werden die aktuell geltenden Regelungen der „COVID-19-Verordnungen“ berücksichtigt. Dies beinhaltet derzeit u.a. eine Anpassung der TeilnhemerInnenzahl in den Fortbildungsveranstaltungen. Bei Änderungen kann es jedoch zu Absagen oder alternativ zur Durchführung der Veranstaltungen als WebInare kommen.

Bitte beachten Sie:

- Rechtzeitige Anmeldung und Abmeldung
  Eine Teilnahme an den Fortbildungen ist ausnahmelos nur dann möglich, wenn Sie von uns eine schriftliche Zusage erhalten haben. Sollten Sie durch eine hausinterne KollegIn vertreten werden, muss diese Person zuvor namentlich in der Fortbildungsstelle gemeldet werden.

- Halten Sie Abstand!
  Denken Sie beim Betreten der Veranstaltungsorte in geschlossenen Räumen daran, Abstand von mindestens einem Meter zu anderen Personen einzuhalten bzw. wenn das nicht möglich, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Bitte beachten Sie Aushänge und Anweisungen des Personals vor Ort.
  Die Sitzplätze in den Seminarräumen werden unter Einhaltung der Abstände entsprechend zugewiesen.

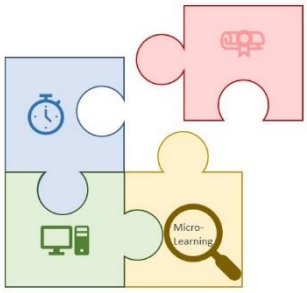
- Bitte denken Sie daran, Schreibzeug (Kugelschreiber, …) und Mund-Nasen-Schutz selbst mitzubringen!

- WICHTIG: KEINE TEILNAHME, wenn Sie sich krank fühlen!

WEBINAR

Im Fokus: Interaktionsqualität

Microlearning



Kinder lernen am meisten von Menschen, die ihnen vertraut sind, die ihre Fragen und Ideen ernst nehmen und mit ihnen in intensiven Dialog treten. Je häufiger und intensiver PädagogInnen und Kinder miteinander interagieren desto besser sind die kognitiven, sprachlichen und sozio-emotionalen Lern- und Entwicklungsfortschritte der Kinder (vgl. Anders et. al., 2012).

Doch worauf kommt es genau an?
Woran erkennt man entwicklungsförderliche Interaktionen, die einerseits die Beziehung zwischen Fachkraft und Kind stärken und andererseits das Lernen der Kinder effektiv unterstützen?

In diesem Online - Angebot werden Interaktionen in den Blick genommen und durch ein kreatives Selbstevaluierungstool eine Fortbildung ermöglicht, die speziell für Ihre Einrichtung maßgeschneidert ist.
Ausgangspunkt ist eine Selbstevaluation mit dem Tool „GrazIAS-digital“, die einfach mittels Handy, Tablet oder PC erfolgt. Im Anschluss können Sie aus insgesamt 8 unterschiedlichen Kursen auf Basis Ihrer Evaluierung auswählen.

Jeder Kurs besteht aus Videos, Interviews und zahlreichen Unterlagen für die Praxis, umfasst jeweils 60 Minuten Arbeitszeit und schließt mit einem Zertifikat im Wert einer Fortbildungsstunde ab.
Gleichzeitig bietet Ihnen die flexible und mobile Verknüpfung zwischen Arbeit und Fortbildung eine orts- und zeitunabhängige Nutzung für Teams und Einzelpersonen.

Code: JP20-353	
Startveranstaltung:	**12.10.2020 um 14:30 Uhr via UniMeet – Zugang wird bei Zusage übermittelt**
	Ab Zusage und Freischaltung besteht individuelle Zugangsmöglichkeit für das gesamte Semester

Die Startveranstaltung dient der Klärung von Fragen und der Erprobung technischer Anforderungen. Diese kann bei Bedarf via UniMeet von Ihnen online besucht werden. Ab 19.10.2020 werden dann Woche für Woche die Kurse freigeschalten, die Sie individuell belegen können.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der der Universität Graz, Institut für Pädagogische Professionalisierung, Arbeitsbereich Elementarpädagogik durchgeführt.

„Selbstmitgefühl und Selbstfürsorge als heilsame Kraft erkennen –

Wie wir aktiv vorsorgen, unsere Gesundheit stärken und unsere Beziehungen fördern können“

Pädagogische Fachkräfte prägen durch ihre Person auch die „Gefühlskultur“ einer Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung. Gerade in Krisen- und Übergangszeiten zeigt sich besonders deutlich, wie es um unsere emotionale Stabilität bestellt ist.
Unser Selbstwertgefühl ist dabei ein wesentliches Element: je mehr wir uns selbst kritisieren und abwerten, desto mehr leidet unsere psychische Widerstandsfähigkeit. Selbstfürsorge und Selbstmitgefühl hingegen können uns erstaunliche Kräfte verleihen, unser Immunsystem stärken, unsere Widerstandskraft gegenüber den Stürmen des Lebens erhöhen, uns vor Burnout und Depressionen schützen.
Letztlich geht es darum, einen Ort der Wärme und emotionalen Geborgenheit in uns selbst zu finden, um unsere Reserven aufzufüllen. Mitgefühl, Achtsamkeit und Gelassenheit werden dadurch wie von selbst in unsere zwischenmenschlichen Beziehungen einfließen.

Termin Onlineseminar: „Selbstmitgefühl: Vortrag und Inspirationen“
Zoom Vortrag (ca. 1 Std.) mit Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch via Chat oder Email, Fragen zum Thema, Inspiration, Literaturempfehlungen, umfassendes Skriptum mit Übungsvorschlägen, Geschichten und Gedankenreisen, um die eigenen Ressourcen zu entdecken oder auch in den pädagogischen Alltag einfließen zu lassen.

Referentin: **Sabine FELGITSCH, Dipl. LSB**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP20-400	
Termin:	Dienstag, 03. November 2020
Uhrzeit:	15.00 – 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBINAR

Eine Rollenspielwerkstatt konzipieren

Klassische Rollenspielbereiche sehen oftmals sehr ähnlich aus: Puppenküche, Holzgemüse mit Klettverschluss und Babypuppe im Backofen. In dieser Online – Fortbildung erfahren Sie, wie Sie spannende Rollenspielwerkstätten entwickeln können.
Es wird aufgezeigt, wie Themen der Kinder aufgegriffen werden können und dafür eine anregende und spannende Rollenspiel- und Theaterwerkstatt entwickelt wird.
Sie erhalten Ideen, wie Sie dabei die Interessen und Vorlieben der Mädchen und Buben berücksichtigen können und was sie brauchen, um fantasie- und lustvoll Theater spielen zu können.

Inhalte

- die Themen Ihrer Kinder entdecken und Sie zur Grundlage Ihrer Planung machen
- mit Hilfe der Mindmap und von Checkliste ein anregendes und spannendes Raumkonzept zu entwickeln

Vorkenntnisse

Bereitschaft, sich in kindliche Spielbedürfnisse hinein zu versetzen, Lust am Verwandeln und daran, selbst in andere Rollen zu schlüpfen. Entwicklungspsychologischen Stadien des Rollenspiels können Sie sich darüber hinaus über zusätzliche zur Verfügung gestellte Materialien aneignen - falls Sie diese auffrischen wollen.

Methode

Videos mit Kurzvorträgen und Interviews, Reflexionsaufgaben oder hilfreiche Checklisten.
Wenn Sie einen kompakten, konkreten Plan und Inspiration suchen oder sich mit *einem* Aspekt oder Raum beschäftigen möchten, eignet sich **diese Fortbildung** perfekt.

Dauer: ca. 2-3 Stunden

Referentin: **Christel VAN DIEKEN**
bietet mit ihrer „Waterkant Academy“ eine Lernplattform mit unterschiedlichen Onlinekurse zu Themen der Offenen Werkstattpädagogik an, die ein aktives Lernen mit Spaß und Motivation zum selbst Ausprobieren ermöglichen.

Code: JP20-356	
Termin:	Ab Zusage und Freischaltung besteht die individuelle Zugangsmöglichkeit für 3 Monate

Das Referat Kinderbildung und -betreuung bietet Ihnen und Ihrem Team die kostenlose Möglichkeit, dieses digitale Angebot in gleichbleibender Qualität für einen längeren Zeitraum zu nutzen, um in eigenem Tempo vorzugehen und die Inhalte beliebig oft zu vertiefen und zu diskutieren. Detaillierte Informationen unter **https://www.waterkant-academy.com/**

Raumkonzept für einen Naturforscherraum entwickeln

Kinder sind Entdecker, Forscher und Erfinder. Schaffen Sie für diese Leidenschaften Raum in Ihrer Kita. In dieser Fortbildung können Sie ins Staunen geraten und Ideen entwickeln, wie aus Ihrem Forscherraum eine Wunderkammer werden kann. Sie werden angeregt zu reflektieren, warum ein Forscherraum nicht lediglich Forscherraum heißen sollte.
Sie bekommen Hilfestellung zur inhaltlichen Strukturierung des Raumes und Ideen, wie Forscheratmosphäre entstehen kann.

Inhalte

- einen Einstieg ins Thema der naturwissenschaftlichen Erfahrungen von Kindern zu finden
- eine konkrete Raumplanung für einen Naturforscherraum zu erarbeiten
- mithilfe eines Leitfadens Impulse für den Naturforscherraum zu planen

Methode

Videos mit Kurzvorträgen und Interviews, Reflexionsaufgaben oder hilfreiche Checklisten. Wenn Sie einen kompakten, konkreten Plan und Inspiration suchen oder sich mit *einem* Aspekt oder Raum beschäftigen möchten, eignet sich **diese Fortbildung** perfekt.

Dauer: ca. 2-3 Stunden

Referentin: **Christel VAN DIEKEN**
bietet mit ihrer „Waterkant Academy“ eine Lernplattform mit unterschiedlichen Onlinekurse zu Themen der Offenen Werkstattpädagogik an, die ein aktives Lernen mit Spaß und Motivation zum selbst Ausprobieren ermöglichen.

Code: JP20-355	
Termin:	Ab Zusage und Freischaltung besteht die individuelle Zugangsmöglichkeit für 3 Monate

Das Referat Kinderbildung und –betreuung bietet Ihnen und Ihrem Team die kostenlose Möglichkeit, dieses digitale Angebot in gleichbleibender Qualität für einen längeren Zeitraum zu nutzen, um in eigenem Tempo vorzugehen und die Inhalte beliebig oft zu vertiefen und zu diskutieren.
Detaillierte Informationen unter **https://www.waterkant-academy.com/**

Mediennutzung von Kindern und Medienerziehung –

Einführung und Hilfestellungen für die Elternarbeit

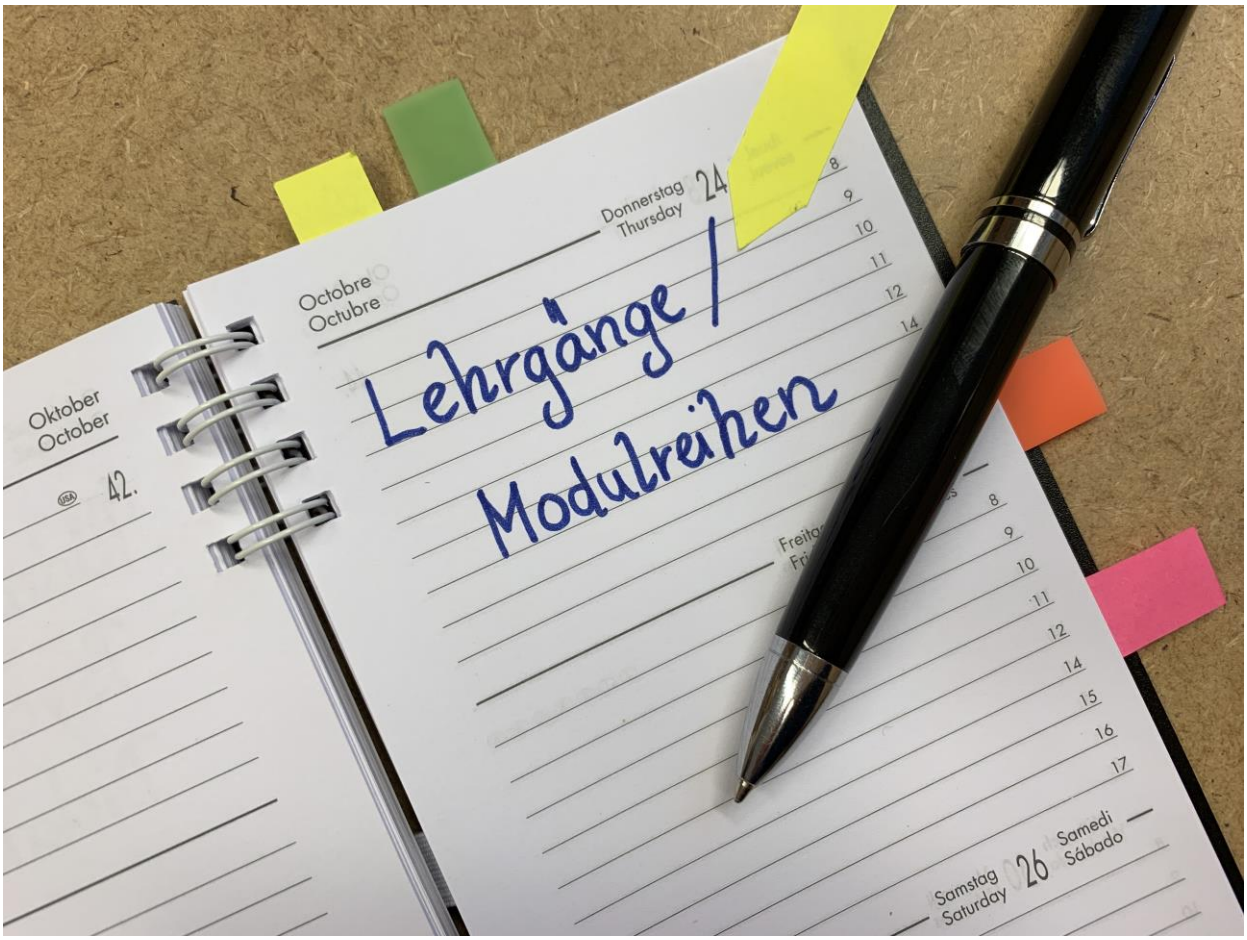
Medien spielen bereits im Kleinkindalter eine Rolle und sind aus dem Alltag von Kindern nicht mehr wegzudenken. Sie erzählen Geschichten und öffnen Fenster zu neuen Welten, liefern Wertekonstrukte, Rollenmuster und Identitätsbausteine. Medienwelten sind aufregend und faszinierend, aber zugleich auch oft verwirrend, beängstigend oder überfordernd.

Zu einer erfolgreichen medienpädagogischen Arbeit in elementaren Bildungseinrichtungen gehört immer auch eine aktive Zusammenarbeit mit den Eltern. Durch das Einbeziehen der Eltern erhalten Sie einerseits Informationen über den Medienalltag der Kinder und können diesen in ihrer pädagogischen Arbeit aufgreifen, andererseits können Sie die Chance wahrnehmen, Eltern im Bereich Medienpädagogik zu informieren, weiterzubilden und so in ihrer erzieherischen Tätigkeit zu unterstützen.

Neben Impulsen, Tipps und Hilfestellungen von Medienpädagogin Kristin Narr bietet das Webinar Raum für den Austausch untereinander.

Referentin: **Kristin NARR**

Code: JP20-354	
Termin:	30. November 2020
Uhrzeit:	16.00 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar


Lehrgänge /
Modulreihen
Oktober
October
42.
Donnerstag
Thursday
Octobre
Octubre
Samstag
Saturday
26
Samedi
Sábado

Reggio-Pädagogik

Das Konzept der Reggio-Pädagogik ist in der italienischen Region Reggio Emilia entstanden.

„In dieser norditalienischen Stadt gibt es die schönsten Krippen und Kindergärten der Welt“, so die amerikanische Zeitschrift Newsweek. In der Reggio-Pädagogik geht man davon aus, dass das Kind seine Umwelt über den Prozess der Wahrnehmung entdeckt und dabei Anregungen und Unterstützung durch seine soziale Umwelt benötigt. Neben demokratiepolitischen Ansätzen werden künstlerische Tätigkeiten in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit gestellt.

Ab Herbst 2020 wird wieder eine zusammenhängende Modulreihe zum reformpädagogischen Ansatz mit Kreativschwerpunkt über die A6/Referat Kinderbildung und -betreuung/Pädagogische Qualitätsentwicklung angeboten.

Die Reggio-Pädagogik bietet einen Ansatz, das kreative Potenzial der Kinder zu wecken. Im Lehrgang werden Theorie und Praxis des kindgemäßen Lernens, Basiswissen über die Reggio-Pädagogik und Umsetzungsmöglichkeiten für das pädagogische Umfeld vermittelt.

Referentin: **Monika HRUSCHKA-SEYRL**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP20-401		
Termine:	**Modul 1** Freitag, 25. September 2020 Samstag, 26. September 2020 **Modul 2** Freitag, 23. Oktober 2020 Samstag, 24. Oktober 2020 **Modul 3** Freitag, 13. November 2020 Samstag, 14. November 2020 **Modul 4** Freitag, 22. Jänner 2021 Samstag, 23. Jänner 2021	**Modul 5** Freitag, 05. Februar 2021 Samstag, 06. Februar 2021 **Modul 6** Freitag, 12. März 2021 Samstag, 13. März 2021 **Modul 7** Freitag, 09. April 2021 Samstag, 10. April 2021 **Modul 8** Freitag, 11. Juni 2021 Samstag, 12. Juni 2021
Uhrzeit:	Freitag jeweils 18.00 bis 21.00 Uhr Samstag jeweils 09.00 bis 17.00 Uhr	
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring	

Hinweis
Der Lehrgang schließt mit einem Zertifikat ab. Voraussetzung dafür ist die durchgehende Teilnahme an den Modulen, die Durchführung eines Projektes in der Einrichtung und das Verfassen und Präsentieren einer Projektarbeit.

PRO(KIP)KRIPPE

Professionell handelnde KindergartenpädagogInnen in Kinderkrippen

Neurobiologische, entwicklungspsychologische und pädagogische Erkenntnisse zeigen auf, dass Kinder in den ersten drei Lebensjahren besondere Erziehung, Betreuung und Bildung benötigen und somit die Kinderkrippe nicht als verkleinerte Form der Kindergärten gesehen werden darf. Um eine gute pädagogische Qualität in Kinderkrippen gewährleisten zu können, bedarf es qualifizierten Personals, welches in der Lage ist, speziell auf die Bedürfnisse von Kindern in den ersten drei Lebensjahren adäquat eingehen zu können.

Ab November 2020 wird eine zusammenhängende Modulreihe zu krippenspezifischen Themen über die A6/Referat Kinderbildung und -betreuung/Pädagogische Qualitätsentwicklung angeboten.
Ziel ist, die pädagogisch-professionellen Kompetenzen der PädagogInnen und des Krippenteams zu stärken. Somit wird ein wichtiger Beitrag zur Weiterentwicklung guter pädagogischer Qualität in steirischen Kinderkrippen geleistet.

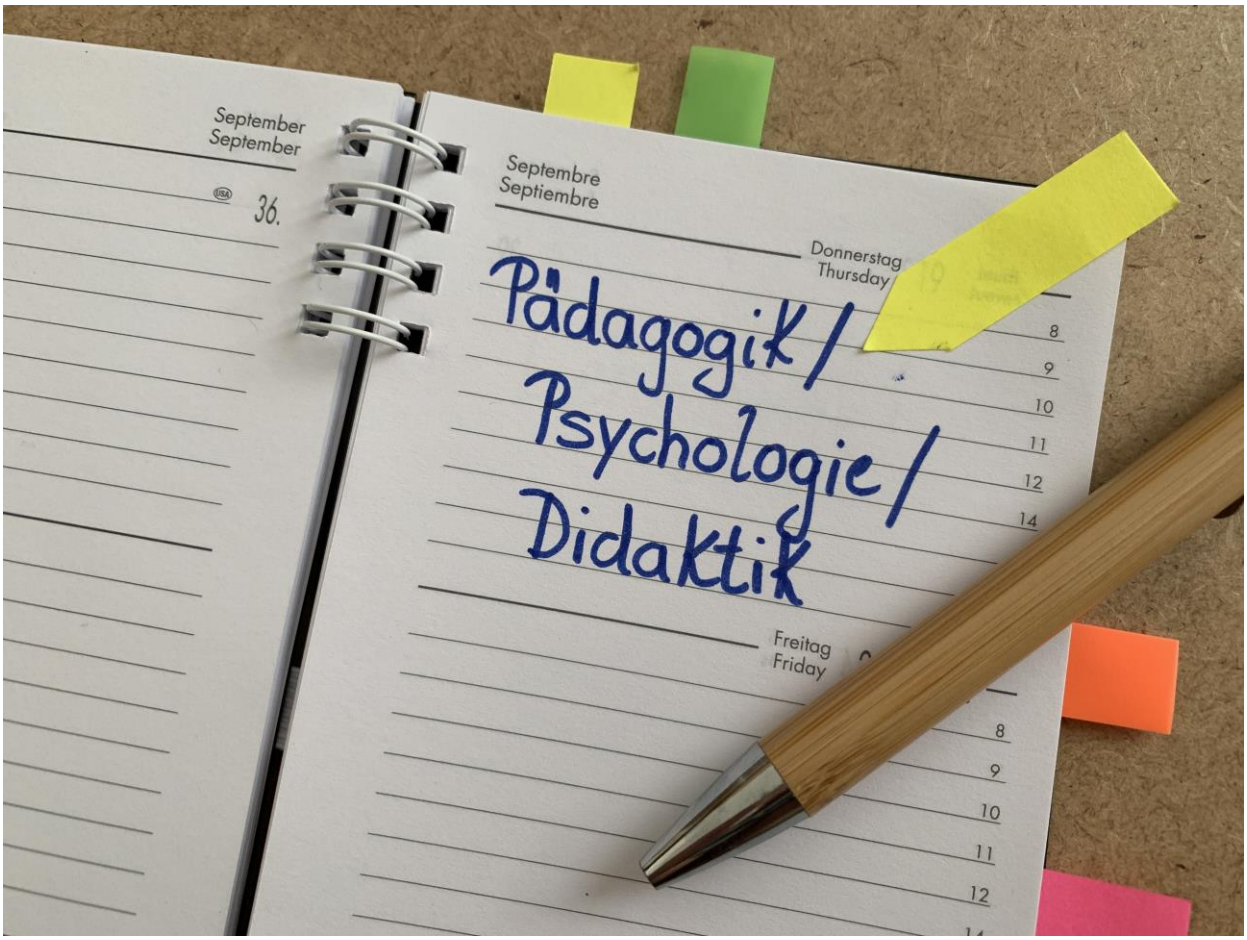
Referentinnen: **Modul 1 und 2** **Dr.in Eva PÖLZL-STEFANEC, MA.**
Modul 3 und 4 **Mag.a Claudia GEIßLER**

Zielgruppe: **LeiterInnen und PädagogInnen von Kinderkrippen**

Bei Interesse an der Teilnahme verfassen Sie bitte ein kurzes Motivationsschreiben, um die Inhalte des Lehrgangs konkret an Ihren Bedarf anzupassen und richten Sie dieses an regina.jauch@stmk.gv.at oder sonja.gaberz@stmk.gv.at

- *Warum möchte ich diesen Lehrgang besuchen?*
- *Welche Themen/Inhalte sind für mich interessant und aktuell?*
- *Welche Veränderungen wünsche ich mir im Zuge der Absolvierung des Lehrganges in meiner Einrichtung?*

Code: JP20-402		
Startveranstaltung:	Donnerstag, 19. November 2020	09.00 bis 17.00 Uhr
Termine:	**Modul 1** Freitag, 15. Jänner 2021 Samstag, 16. Jänner 2021 **Modul 2** Freitag, 12. März 2021 Samstag, 13. März 2021	**Modul 3** Freitag, 14, Mai 2021 Samstag, 15. Mai 2021 **Modul 4** Freitag, 18. Juni 2021 Samstag, 19. Juni 2021
Uhrzeit Module:	Freitag jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr Samstag jeweils 09.00 bis 17.00 Uhr	
Abschlussveranstaltung:	Oktober 2021	
Veranstaltungsort:	Technologie- und Entwicklungszentrum Technologiepark 2, 8510 Stainz	


September
September
36.
Septembre
Septiembre
Donnerstag
Thursday
Pädagogik /
Psychologie /
Didaktik
Freitag
Friday

So essen wir und wie isst Du?

Von Achtsamkeit & Vorbildwirkung beim Essen

Immer mehr Menschen fehlt nicht nur die Zeit zum Kochen, sondern auch die Zeit zum bewussten Wahrnehmen, Schmecken und Genießen. Der Trend zu Fertiggerichten und „schnellem Essen" setzt sich unaufhaltsam fort.

Ziel dieses Workshops ist es, Esskultur, Achtsamkeit sowie Genuss und Geschmack wieder zurück an den Tisch zu bringen und das Bewusstsein der Vorbildrolle von PädagogInnen zu schärfen.

Inhalte

- My health first: Selber (gesund) essen nicht vergessen!
- Wir sind Vorbild
- Xundes Essen – schlaue Köpfe
- Rezepte und Jausenvariationen für Klein & Groß
- Kinderlebensmittel unter der Lupe
- Süßes oder Saures – Das richtige Maß
- Wertvolle Esskulturen
- Alles eins – alles meins – so kann ich Essen vor der Biotonne retten

Referentin: **Martina OSWALD, BSc**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-403	
Termin:	Donnerstag, 17. September 2020
Uhrzeit:	14.00 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Steiermärkische Gebietskrankenkasse Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz

Philosophieren mit Kindern

Jedes Kind stellt zahlreiche Fragen, wenn es die Welt um sich herum erkundet. In den Mädchen und Buben stecken oft kleine Philosophinnen und Philosophen, die sich gerne selbst auf die spannende Suche nach Antworten machen. Selbst nachzudenken und eigene Erfahrungen zu sammeln sind wesentlich für die Entwicklung eines eigenen Weltbildes.

„Philosophieren mit Kindern" heißt nicht Philosophiegeschichte zu lernen, sondern vielmehr - innerhalb des kindlichen Fragehorizonts - auf jene Aspekte des Denkens, Fühlens und Handelns einzugehen, die von den Kindern selbst kommen. Themen, die aufgegriffen werden, können von alltäglichen Fragestellungen bis hinzu ethischen Themen reichen.

Die TeilnehmerInnen des Workshops lernen wesentliche Merkmale des Philosophierens sowie Möglichkeiten der Umsetzung mit Kindern kennen und erfahren, welche Chancen sich den Kindern dadurch eröffnen.

Anhand von Kinderliteratur und vielfältigen Materialien werden Erfahrungen gesammelt, die für die Praxis eine Bereicherung sein können.

Referentin: **Mag.ª Sandra KAEßMAYER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-404		**Code: JP20-405**	
Termin:	Dienstag, 22. September 2020	**Termin:**	Mittwoch, 23. September 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	**Uhrzeit**:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz	**Veranstaltungsort**:	JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz

Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen

Das Kind steht im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. KindergartenpädagogInnen begleiten das Kind in unterschiedlichen Situationen und lernen es in all seinen Facetten kennen. Der Bildungsauftrag lautet unter anderem, dass an den Interessenhintergründen und Lernausgangslagen eines jeden einzelnen angeknüpft werden soll, damit das Kind auf wünschenswerte Weise unterstützt und gefordert wird. Wie essentiell dabei die Beobachtung und Dokumentation ist, wird in dieser zweiteiligen Fortbildung mit folgenden Inhalten bearbeitet:

- Grundlegendes zum Thema Beobachtung und Dokumentation
- Einblick in verschiedene Beobachtungsinstrumente
- Praktikabilität im Alltag

Methode

Mit einer Kombination aus Vermittlung von Fachwissen, Erfahrungsaustausch sowie Diskussion kommt es zur Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Referentin: **Mag.ª (FH) Katharina UNGER, BA**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP20-406	
Termine:	Mittwoch, 23. September 2020 (Teil 1) Mittwoch, 07. Oktober 2020 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Gnas 8342 Gnas 194

Qualitätsvolle Interaktion im pädagogischen Alltag

Sprache begleitet den gesamten Alltag in Kinderbildungseinrichtungen. Vielfältige Sprechanlässe, eine anregende sprachliche Umgebung und die sprachliche Begleitung von Alltagssituationen der Kinder ermöglichen eine optimale Förderung des Spracherwerbs des Kindes. Dem Dialog, der hierbei zwischen dem Kind und dem Erwachsenen entsteht, kommt eine besondere Bedeutung zu. Individuelle Bedürfnisse und Interessen können erkannt werden, die für eine gelingende Interaktion maßgeblich sind.
Sowohl eine wertschätzende und zugewandte Haltung des Fachpersonals, als auch eine stabile Beziehung zwischen dem Kind und dem Erwachsenen ist wichtig, um sprachliche Bildungsprozesse von Kindern qualitätsvoll begleiten und initiieren zu können.

Aufbauend auf diesen Qualitätsaspekten ergeben sich folgende Inhalte für dieses Seminar:

- Strategien zur Umsetzung sprachlicher Bildung
- Voraussetzungen für eine gelingende Interaktion im pädagogischen Alltag
- Selbstreflexion des eigenen Sprachvorbildes
- Der Stellenwert des kindlichen Spiels in Bezug auf die Förderung des Spracherwerbs

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Referentin: **Martina MARCHNER**

Code: JP19-407	
Termine:	Mittwoch, 30. September 2020 (Teil 1) Mittwoch, 21. Oktober 2020 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Admont Mittlere Bachgasse 601, 8911 Admont

Referentin: **Karina MÜHLER**

Code: JP20-408	
Termine:	Dienstag, 13. Oktober 2020 (Teil 1) Dienstag, 10. November 2020 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Treffpunkt:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Diese Fortbildung wird auch für Teams „Inhouse“ angeboten. Bei Interesse kontaktieren Sie die Referentin unter folgender Nummer: 0676/8774292.

WERTvoll sein… WERTvoll leben… WERTvoll bilden…

Der Begriff „Wert“ steckt in Beachtenswertes, Begrüßenswertes, Erwähnenswertes, Glaubenswertes, Liebenswertes, Lebenswertes, Sehenswertes, Schätzenswertes, Wissenswertes ….
Wertvorstellungen spielen in unserem ganzen Leben eine bedeutende Rolle. Sie dienen als Kompass, leiten unser Handeln und stärken das Miteinander.

Die wachsende soziokulturelle und religiöse Vielfalt bereichert in vielen Aspekten unsere Gemeinschaft und wirft zugleich Fragen zur Werteorientierung und Wertebildung im gesellschaftlichen Kontext auf.

Neben der Familie zählen Kinderbildungs- und –betreuungseinrichtungen zu jenen bedeutsamen Orten, an denen grundlegende Werte erfahren und gelebt werden. Schon durch kleine Gesten und Handlungen werden im pädagogischen Alltag Werte transparent gemacht. Sie geben uns Halt, Orientierung und beeinflussen unser tägliches Zusammenleben. Entscheidend dafür sind gesellschaftliche Grundwerte sowie die persönlichen Werte-Bilder.

Im Rahmen der Fortbildung werden folgende Inhalte behandelt:

- Auseinandersetzung mit dem Grundlagendokument „Werte leben, Werte bilden“
- Welches Wertverständnis finden wir in unserer österreichischen Gesellschaft vor?
- Welche Werte sind uns wichtig?
- Wie kann eine praxisorientierte Wertebildung gelingen?
- Wie entwickeln Kinder ein Gemeinschaftsgefühl und werden zu verantwortungsvollen Persönlichkeiten?

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Referentin: **Michaela EGGER**

Code: JP20-409	
Termin:	Donnerstag, 01. Oktober 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Rasthaus Dokl 8200 Hofstätten bei Gleisdorf 113

Referentin: **Martina FURLAN**

Code: JP20-410	
Termin:	Mittwoch, 14. Oktober 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Rasthaus Dokl 8200 Hofstätten bei Gleisdorf 113

Mut tut gut - Ermutigen statt Kritisieren

Was ist Ermutigung? Wie kann ich in ausweglosen Situationen (mit Kindern, Partner, KollegInnen) mit Ermutigung etwas erreichen? Warum tut Mut gut, und wie lerne ich zu ermutigen?

Das Thema Ermutigung oder Mut sensibilisiert dahingehend, wie wichtig ein wertschätzender, wohlwollender und positiver Umgang gut für die psychische Gesundheit und für das Lernen ist.
Mit genügend Mut ist man immer kreativ genug, seine eigenen Probleme zu lösen. Kinder wachsen durch die Ermutigung aus ihrer Komfortzone heraus und können dadurch ein Zugehörigkeitsgefühl entwickeln und somit sinnvoll in der Gemeinschaft beitragen.

Um eine ermutigende Person zu sein, braucht es eine gute Selbst- und Fremdwahrnehmung. In Teams ist die Ermutigung eine gute Methode um ein sinnvolles Beitragen und aktives Mittun der Teammitglieder zu erreichen. Sowohl mit der Selbstermutigung als auch in der Fremdermutigung wird ein großer Beitrag zur Erhöhung der Resilienz geleistet.

Die Ermutigung ist eine sehr zielführende und wunderbare Möglichkeit um Beziehungen zu verbessern, zu verschönern und bereichernd zu erleben.

Referentin: **Mag.ª Silke GRANGL**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP20-411	
Termine:	Montag, 05. Oktober 2020 (Teil 1) Montag, 12. Oktober 2020 (Teil 2) Mittwoch, 21. Oktober 2020 (Teil 3)
Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Pöllau Marktstraße 603, 8225 Pöllau

„Heute reden wir mal anders drüber!“

Eine Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall B.Rosenberg

Immer wieder begegnen uns im Alltag Situationen, die uns auf unterschiedlichen Ebenen fordern und die vor allem anderen unsere Kommunikation auf die Probe stellen. Manchmal kann es daher auch passieren, dass wir Aussagen tätigen, die uns im Nachhinein vielleicht leidtun oder andere Personen sogar verletzten.
Hier kommt die gewaltfreie Kommunikation ins Spiel. Durch mehrere einfache Schritte erlernen Sie in dieser Fortbildung möglichst praxisnah, wie sie diese spezielle „Form der Sprache“ im Alltag anwenden und einsetzen.
Sie werden erfahren wo die Vorteile der gewaltfreien Kommunikation liegen und wie Sie damit Konflikten oder Verletzungen schon im Vorfeld vorbeugen können. Diese Form der Verständigung lässt sich nicht nur im Umgang mit KollegInnen gut einsetzen, sondern kann auch in der Bildungspartnerschaft und Zusammenarbeit mit Eltern / Erziehungsberechtigten von großem Nutzen sein. Weiters erleben Sie, wie durch gewaltfreie Kommunikation eine neue Form der Achtsamkeit in Ihrer Sprache angewandt werden kann.

Gemeinsam befassen wir uns in dieser Fortbildung mit den grundsätzlichen Prinzipien der GFK, erlernen die einzelnen Schritte und üben, wie diese im Alltag sinnvoll eingesetzt werden kann.

Referent: **Florian VÖTSCH**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-412	
Termin:	Mittwoch, 04. November 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesreg. Roter Saal, Burgg. 13, 8010 Graz

Eine entspannte, klangvolle Reise durch den Jahreskreis

Wir reisen gemeinsam durch den Jahreslauf und machen Station im Frühling, Sommer, Herbst und Winter.
Die Entspannungsangebote beinhalten zu jeder Station im Jahr klangpädagogische und entspannende Angebote. Klangmassagen, Achtsamkeitsübungen und Wohlfühlgeschichten lassen die Kinder zur Ruhe kommen. Sie lernen zusätzlich unterschiedliche Klanginstrumente wie die Klangschale, die Klangkugel oder die Meerestrommel gezielt einzusetzen. Es wird ein in sich abgerundetes Entspannungspaket entstehen, dass die Kinder zur Ruhe kommen lässt, die Selbstregulation anregt und die Persönlichkeit stärkt. Somit haben Sie für jede Jahreszeit entspannte Angebote für den Alltag mit Kindern parat.

Referentin: **Tanja DRAXLER-ZENZ, MSc.**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-413		**Code: JP20-414**	
Termin:	Donnerstag 08. Oktober 2020	**Termin:**	Dienstag, 03. November 2020
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	**Uhrzeit**:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz Süd Herrgottwiesg. 134, 8020 Graz	**Veranstaltungsort**:	JUFA Deutschlandsberg Burgstr. 5, 8530 Deutschlandsberg

Von Obst und Gemüsetigern –

Richtig essen von 1 bis 6 Jahren

Unsere Kleinsten sind schon richtige Feinspitze, denn sie haben eine ausgezeichnete Wahrnehmung und setzen diese auch mit Begeisterung ein. Wer ein gesundes Essverhalten lernen will, braucht vor allem zweierlei: Vielfalt am Teller und die Möglichkeit, unter Einsatz aller Sinne in Ruhe zu schmausen. Wenn unsere zukünftigen „Gemüsetiger" auch noch selbst bei der Zubereitung helfen dürfen, steht einer positiven Entwicklung der Geschmacksvorlieben nichts mehr im Weg.

Kommt es bei Tisch dennoch einmal zum Zwergenaufstand, lassen sich die Ess-Konflikte meist mit einfachen Mitteln lösen.

Referentinnen: **Martina OSWALD, BSc**
Johanna AUST

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-415	
Termine:	Dienstag, 13. Oktober 2020 (Teil 1) Dienstag, 20. Oktober 2020 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Teil 1 Steiermärkische Gebietskrankenkasse Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz Teil 2 Steiermarkhof Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

Der Wald ist voller Schätze

den Naturraum Wald entdecken, wahrnehmen, kennenlernen

Kinder sind neugierig und entdecken oft Unbeachtetes - für sie ist jedes Ding ein Schatz. Sie haben eigenen Fantasienamen und Bezeichnungen, finden logische Zusammenhänge und stellen Fragen, die wir uns als Erwachsene noch nie so überlegt haben.
Der Naturraum Wald hat ganz viele „Natur-Schätze" und ermöglicht Kindern viele besondere Begegnungen und Erlebnisse. Hier können Kinder den respektvollen, wertschätzenden Umgang mit unserer Mitwelt kennenlernen.
Steine, Äste, Rindenstücke, Wurzeln, Krabbeltiere wie Ameise, Marienkäfer, Weberknecht, Schnecke, Regenwurm, Früchte, Pilze, Zapfen, Springkraut uvm. faszinieren Kinder und wir müssen ihnen dafür ausreichend Zeit geben.
Die Aufmerksamkeit zu schulen, das Beobachten anzuregen, die Begegnung mit den Naturgeschöpfen und auch eventuell Gefahrenquellen kennenzulernen, ist eine wichtige Aufgabe der begleitenden Erwachsenen.

Aus unterschiedlichen Blickwinkeln und mit naturpädagogischen Übungen soll das Kind in uns Erwachsenen wieder aktiv sein und für die Arbeit mit den Kindern neue Anregungen bringen. Naturkundliche Informationen zu den „Waldschätzen" erweitern das eigene Natur-Wissen.

Referentin: **Mag.ª Almut MOSHAMMER** (Tel.Nr. 0676/41 81 135)

Zielgruppe: **HortpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-416	
Termin:	Dienstag, 13. Oktober 2020
Uhrzeit:	08.30 bis 12.30 Uhr
Treffpunkt:	Bildungshaus Schloss St. Martin (vor dem Spielplatzeingang) Kehlbergstraße, 8020 Graz

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-417		**Code: JP20-418**	
Termin:	Mittwoch, 14. Oktober 2020	**Termin:**	Dienstag, 20. Oktober 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	**Uhrzeit**:	14.30 bis 18.00 Uhr
Treffpunkt:	Gartenparadies Painer Badstraße 48, 8063 Eggersdorf bei Graz dort gemeinsame Anfahrt zur Waldschule	**Treffpunkt**:	Bildungshaus Schloss St. Martin (vor dem Spielplatzeingang) Kehlbergstraße, 8020 Graz

Hinweis:
*Gute **Ausrüstung fürs Naturgelände** empfohlen, die Veranstaltung findet bei fast jedem Wetter statt!*

Da haben wir den Salat!

Den Jahreskreis von säen, wachsen und ernten erleben anhand von Salat erleben!

Salat zählt zu den beliebtesten Gemüsesorten und wir kennen viele verschiedene Salatarten. Eines haben sie alle gemeinsam, man isst ihre Blätter und sie sind überaus einfach zu verarbeiten: waschen, eventuell zerkleinern, marinieren und fertig! In Gärten, auf Terrassen und Balkonen ist Salat häufig zu finden. Und doch ist das mit Salat so eine Sache. Meinen doch viele Erwachsene, dass Kinder und Salat bei Tisch nicht zusammenpassen. Das Projekt „Wir haben den Salat!" räumt mit diesem Vorurteil auf. Die Kinder erforschen Geschmack, Aussehen, Samen, Wachstum und vieles mehr. Am Ende des Jahres kennen Kinder die Salatvielfalt und wissen, wie sie Salat kultivieren und auch zubereiten können.

In **8 Aktionen rund um das Jahr** – 4 davon gärtnerisch, 4 ernährungsbezogen, wird das Thema so aufbereitet, dass mit oder ohne vorhandenem Garten durchgeführt werden kann. Aktionen (Auswahl) je nach Jahreszeit:

- Herbst: Salatvielfalt erforschen, Salate zubereiten, Wie schmeckt grün? - Salat mit allen Sinnen erforschen, Indoor Salate anbauen, Saatbomben basteln
- Winter: Wintersalate bitter-süß –genialer Geschmack, Stempelbilder mit Salaten, Strünke treiben lassen, Löwenzahn bleichen, Saatbänder basteln
- Frühling: Das erste Grün! – Wildkräuter sammeln, Malen mit Pflanzensaft, Bodenvorbereitung, Salate säen
- Sommer: So riecht der Sommer! – Wir feiern ein grünes Fest, Blattdruck, Grüne Smoothies und andere Sommerrezepte, Saatguternte, nützliche und weniger nützliche Salatbeetbewohner

Die praktische Beschäftigung mit Anbau, Pflege, Ernte und Zubereitung ermöglicht es den Kindern

- das Lebensmittel Salat und seine Herkunft bzw. Verarbeitung kennenzulernen
- ein positives Essverhalten zu entwickeln
- die jahreszeitlichen Veränderungen und Besonderheiten zu erfahren
- Unterschiede differenziert wahrzunehmen und mit allen Sinnen zu genießen
- Kognitive, sprachliche und feinmotorische Fähigkeiten auszubauen

Referentinnen: **Mag.ª Rosemarie ZEHETGRUBER**
DIin Karoline MEIXNER-KATZMANN, BEd.

Zielgruppe: **HortpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-419	
Termin:	Dienstag, 13. Oktober 2020
Uhrzeit:	08.30 bis 12.30 Uhr
Treffpunkt:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Mädchenkram und Bubensachen?

Grundlagen einer geschlechterbewussten Pädagogik

Von Geburt an sind Kinder wissbegierig und neugierig und wollen die Welt entdecken. Kinder wollen sich aktiv mit der Welt auseinandersetzen und sich ihre Umgebung handelnd aneignen. Dazu gehört auch das Geschlechterverhältnis mit all seinen Facetten. Wenn Kinder in den Kindergarten kommen, bringen sie bereits Erfahrungen als Mädchen oder als Bub mit und versuchen ihren eigenen Platz in einer Gesellschaft, die zwischen zwei Geschlechtern unterscheidet, zu finden.

In dieser Fortbildung setzten wir uns mit den Grundlagen einer geschlechterbewussten Pädagogik auseinander. Geschlechterbewusste Pädagogik ist der Oberbegriff für einen reflektierten Umgang mit Geschlecht auf unterschiedlichen Ebenen in einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung. Ziel ist es, Kinder in ihren individuellen Interessen und Fähigkeiten zu fördern und Einschränkungen in ihrer Entwicklung zu erkennen. Kinder sollen darin unterstützt werden, ihre individuelle Geschlechtsidentität unabhängig von gesellschaftlichen Vorstellungen zu entwickeln.

Wir werden wir der Frage nachgehen, was *Geschlecht* für uns überhaupt bedeutet und welche Konsequenzen sich daraus für unseren Alltag ergeben. Anhand von zahlreichen Beispielen und Anregungen werden wir daher unsere eigenen Verhaltensweisen reflektieren und Möglichkeiten für einen geschlechterbewussten Alltag in der eigenen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung suchen.

Inhalte

- Grundlagen zur geschlechterbewussten Pädagogik
- Sensibilisierung für das Alltagswissen um Geschlecht
- Reflexion eigener Wahrnehmungs- und Handlungspraktiken
- Anregungen für einen geschlechterbewussten pädagogischen Alltag

Referentin: **Mag.ª Simone SCHEINER-POSCH, MA**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP20-420	
Termin:	Dienstag, 13. Oktober 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Roter Saal, Burggasse13, 8010 Graz

Beteiligung von Anfang an!

Beteiligung der Kinder beginnt in den Köpfen der Erwachsenen

Im Zentrum des Seminartages stehen die inhaltlichen Grundlagen zum Thema Beteiligung im Kindergarten, Kinderkrippe und Hort. Es geht um Fragen wie,

- „Welche rechtlichen Grundlagen und Formen der Beteiligung gibt es? "
- „Wie lässt sich Mitbestimmung in unserer Einrichtung leben? "
- „Welche Formen der Beteiligung gibt es – und was passt zu unserer Einrichtung? "
- „Haben wir PädagogInnen Macht? "

Anhand von Theorie, Praxisbeispielen und einem Filmbeispiel werden die Möglichkeiten, Kinder in Entscheidungen einzubeziehen, besprochen. Die eigenen Erfahrungen werden, auch im Austausch mit anderen PädagogInnen reflektiert. Ebenso setzen sich die TeilnehmerInnen mit den Selbst- und Mitbestimmungsrechten der Kinder auseinander: Wird Beteiligung in der Einrichtung umgesetzt, bedeutet dies, dass für die Kinder sowohl Selbstbestimmungsrechte als auch Mitbestimmungsmöglichkeiten gegeben sind. Relevante Aspekte aus der Entwicklungspsychologie werden miteinbezogen.

Ziel des Seminartages ist es, passende Möglichkeiten der Beteiligung für die Praxis in der eigenen Einrichtung zu finden bzw. bestehende Beteiligungsmöglichkeiten zu adaptieren.

Referentin: **Mag.ª Katrin URAY-PREININGER**

Zielgruppe: **PädagogInnen in Krippen, AEW und Kindergärten**

Code: JP20-421	
Termin:	Mittwoch, 14. Oktober 2020
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesreg. Roter Saal, Burgg. 13, 8010 Graz

Code: JP20-422	
Termin:	Dienstag, 20. Oktober 2020
Uhrzeit:	09.00 – 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindeamt St. Michael Hauptstraße 64, 8770 St. Michael i. O

Code: JP20-423	
Termin:	Dienstag, 10. November 2020
Uhrzeit:	09.00 – 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Nach diesem Seminartag können sich interessierte PädagogInnen mit ihren Einrichtungen zu einer Prozessbegleitung anmelden. Nähere Infos dazu: https://www.beteiligung.st/de/Site/1beteiligung.st/Beteiligung-in-Institutionen/Krippe-Kindergarten-Hort

KinderParlament im Hort

Für gemeinsames Gestalten, Beteiligung, Demokratiebildung und soziales Miteinander

Durch die bewusste Einbindung von Kindern in Entscheidungen, die ihr Lebensumfeld betreffen wird zum einen ein wichtiger Schritt zur Persönlichkeitsentwicklung getätigt. Zum anderen werden aber auch gemeinschaftliches Handeln, miteinander besprechen, aufeinander zugehen und gemeinsames Entscheiden trainiert.

In diesem Workshop erfahren PädagogInnen und BetreuerInnen Hintergründe und Methoden zur Einbindung von Methoden aus dem KinderParlament zur Umsetzung in Ihren Einrichtungen. Anhand von konkreten Beispielen werden diese Prozesse auch praktisch durchgespielt und Erfahrungswerte ausgetauscht.

Inhalte

- Kennenlernen der grundlegenden Definitions- und Haltungsarten
- Ziele und Methoden eines Kinderparlaments erarbeiten und anwenden
- Möglichkeiten und Hemmnisse in der Arbeit mit den Methoden erkennen
- Erarbeiten der Rolle der (Hort-)pädagogInnen im KinderParlament
- Erlernen des Umgangs mit Herausforderungen des Kinderparlaments

ReferentInnen: **Mag.ª Heidi RICHTER-JURSITZKY**
MMag. Thomas PLAUTZ

Zielgruppe: **HortpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-424	
Termin:	Mittwoch, 14. Oktober 2020
Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Multifunktionsraum, 1. Stock, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

Kompetente Krippenkinder –

wie bedürfnisorientierte Begleitung im Kinderkrippenalltag gelingt

Eine wertschätzende und beobachtende Haltung des pädagogischen Fachpersonals sind Grundvoraussetzung für die bedürfnisorientierte Arbeit im Kinderkrippenalltag. Im pädagogischen Alltag ergeben sich zahlreiche Situationen, die als wertvolle Bildungsprozesse genutzt werden können. Das Ziel besteht darin, die Bedürfnisse der Kinder wahrzunehmen, sich an den Interessen von Buben und Mädchen zu orientieren und eine dementsprechende vorbereitete Umgebung zu schaffen, um selbstgesteuerte Lernprozesse bestmöglich unterstützen zu können.

Inhalte der Fortbildung:

- Situationen des pädagogischen Alltags als qualitätsvolle Bildungsprozesse erkennen
- Achtsame pädagogische Begleitung in die Selbsttätigkeit
- Anpassung der Tagesstruktur an die kindlichen Bedürfnisse
- Gemeinsames Gestalten von Bildungsprozessen und die Bedeutung der Ko-Konstruktion
- Reflexion des eigenen Krippenalltags
- Praktische Umsetzungsbeispiele

Referentin: **Martina MARCHNER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen in Kinderkrippen**

Code: JP20-425		**Code: JP20-426**	
Termin:	Mittwoch, 14. Oktober 2020	**Termin:**	Donnerstag, 05. November 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	**Uhrzeit**:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WIKI Kinderkrippe Öblarn 8960 Öblarn 155	**Veranstaltungsort**:	Bezirkshauptmannschaft Leoben Peter Tunner-Straße 6, 8700 Leoben

Fachaustausch für das Personal in Kinderkrippen

„Wie macht Ihr das eigentlich?“

Unter diesem Motto steht der Fachaustausch für das Personal in Kinderkrippen. Dazu ist das Personal in Kinderkrippen in den steirischen Regionen recht herzlich eingeladen.

Es bietet sich die Gelegenheit, einen Einblick in eine andere Einrichtung zu gewinnen und sich gemeinsam über aktuelle Themen die Sie gerade im Alltag beschäftigen, kollegial auszutauschen, neue Impulse sowie aktuelle Informationen und Literaturtipps zu erhalten.

Referentin: **Sonja GABERZ**

Zielgruppe: **Kindergartenpädagoglnnen in Kinderkrippen**

Code: JP20-427	
Termin:	Donnerstag, 13. Oktober 2020
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	MuseumsCenter Leoben Kirchgasse 6, 8700 Leoben

Code: JP20-428	
Termin:	Dienstag, 27. Oktober 2020
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Bruck/Mur Stadtwaldstr. 1, 8600 Bruck/Mur

Code: JP20-429	
Termin:	Donnerstag, 22. Oktober 2020
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kulturhaus Liezen – Sitzungszimmer Kulturhausplatz 1, 8940 Liezen

Lasst mir Zeit – Pikler® Kleinkindpädagogik

Wie entwickeln Kinder Eigeninitiative, Umsicht, Selbstvertrauen und Ausdauer und wie können wir sie auf diesem Weg achtsam und respektvoll begleiten? Emmi Pikler ermöglicht uns, durch ihre feine Beobachtungsgabe und ihren Forscherdrang sehr aufschlussreiche und zeitgemäße Antworten auf diese Fragen. Was neueste Studien und die Gehirnforschung belegen, hat die ungarische Kinderärztin bereits sehr früh erkannt.

In diesem Einführungsseminar zur Pikler®Kleinkindpädagogik beschäftigen wir uns in drei aufeinanderfolgenden Teilen mit den drei Säulen beschäftigen:

- Teil 1: die beziehungsvolle Pflege – emotionale Sicherheit als Grundlage für selbständige Aktivität
- Teil 2: die autonome Bewegungsentwicklung – Wer bin ich? Was kann ich? Wie bin ich in meinem Körper zu Hause? (ein gutes Körpergefühl entwickeln)
- Teil 3: das freie Spiel – die Bedeutung der selbständigen Aktivität für die Persönlichkeitsentwicklung

Ein weiterer Punkt wird die Rolle des Erwachsenen sein – beobachten, verstehen, begleiten – Raum geben

Nach kurzen inhaltlichen Inputs arbeiten wir mit Videosequenzen, Bildern, Versuchen zur Selbsterfahrung und Praxisbeispielen aus Ihrem Arbeitsalltag.

Referentin: **Mag.ª Andrea CONNERT**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen in Kinderkrippen**

Code: JP20-430	
Termine:	Donnerstag, 15. Oktober 2020 (Teil 1) Donnerstag, 19. November 2020 (Teil 2) Donnerstag, 10. Dezember 2020 (Teil 3)
Uhrzeit:	Jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz Süd

Musik im Wald

Wie klingt der Wald, wenn ich ihn betrete?
Wie hört sich nasses bzw. trockenes Holz an, wenn ich auf meinem Waldxylophon spiele?

Die Geräusche und Töne des Waldes zu sammeln, macht ihn zu einem besonderen Ort um Musik zu fühlen, zu begreifen sich darin zu bewegen. Kinder bringen große Offenheit die für diesen besonderen Klangraum mit, der zum Musizieren in jeglicher Form einlädt.

Unter diesen Aspekten wollen wir an diesem Nachmittag den Bildungsbereich „Ästhteik und Gestaltung" im Wald erlebbar machen: von einfachen Waldgeräuschen über Lieder bis hin zum „Auftritt auf der Waldbühne" werden wir Vieles gemeinsam ausprobieren.

Referentin: **Kordula GMOSER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-431		
Termine:	Donnerstag, 15. Oktober 2020	
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	
Veranstaltungsort:	Mehrzweckhalle Unterlimbach 8295 Unterlimbach bei Neudau	Gleich nach Ortstafel Unterlimbach von Oberlimbach kommend

Hinweis
*Bitte um eine den **Witterungsverhältnissen entsprechende Kleidung (gutes Schuhwerk)** – wir gehen direkt in den Wald.*

Medienkompetenz in der frühkindlichen Bildung

Digitale Medien und Geräte sind ein fester Bestandteil im Alltag der meisten Familien und gehören damit auch zur Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder dazu. Erfolgreiche gesellschaftliche Teilhabe hängt zunehmend mit Fähigkeiten im technischen und digitalen Bereich zusammen. Medien eröffnen uns viele Möglichkeiten und Wege, um die Welt zu verstehen.

Es bedarf eines Wandels, weg vom reinen Verwenden dieser Technologien, hin zum Verstehen der Funktionsweisen und somit Gestaltungskompetenz für die digitale Welt zu entwickeln.
Fundiertes Wissen und entsprechende Fähigkeiten in diesen Bereichen sind daher Voraussetzung digitaler Bildung, vor allem mit dem Fokus auf die Bewusstseinsbildung hinsichtlich Chancen, Risiken und Gefahren dieser aufkommenden Technologien.

In der Fortbildung bieten wir den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit Lern-Robotern und verschiedenen digitalen Medien zu sammeln und anhand konkreter Beispiele, die Umsetzung digitaler Bildung zu veranschaulichen.

Neugierig zu bleiben bedeutet auch Offenheit zu bewahren und bietet sich als einfachste und effektivste Methode an, Kinder auf dem Weg in die digitale Welt zu begleiten.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Referentin: **Sandra RADASCHITZ**

Code: JP20-432	
Termin:	Donnerstag, 15. Oktober 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bezirkshauptmannschaft Leoben Peter Tunner-Straße 6, 8700 Leoben

Referentin: **Petra PLATZER**

Code: JP20-433	
Termin:	Dienstag, 20. Oktober 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Sitzungssaal der Stadtgemeinde Köflach Rathausplatz 1,8580 Köflach

„Sprachlos - Wenn Worte in herausfordernden Gesprächen fehlen."

Immer wieder finden sich KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen mit herausfordernden Gesprächssituationen konfrontiert. Diese ergeben sich im pädagogischen Alltag mit KollegInnen und Eltern und lassen sie manchmal sprachlos werden. Sie erleben sich dann als ohnmächtig und überfordert und wissen nicht, wie sie in dieser Situation reagieren sollen um Ruhe zu bewahren und auf angemessene, professionelle Weise zu reagieren.

Gemeinsam wollen wir solche Situationen, die meist auch konfliktbehaftet sind, analysieren und wirksame Techniken kennenlernen, die es Ihnen ermöglichen in der Handlungsfähigkeit zu bleiben.

In Teil eins der Fortbildung beschäftigen wir uns mit Kommunikation im Allgemeinen, zum Beispiel dem Kennenlernen von Kommunikationsmodellen. In Teil zwei werden wir uns mit Konfliktsituationen auseinandersetzen und wir werden Techniken erarbeiten, mit denen Sie Ihre Kompetenzen erweitern um herausfordernde Situationen gut meistern zu können.

In dieser Fortbildung werden folgende Inhalte behandelt:

- Allgemeines über unterschiedliche Kommunikationsmodelle und -strukturen erfahren
- Analysieren von Konfliktsituationen im Alltag
- Erarbeiten von wirksamen Methoden der Abgrenzung

Referent: **Florian VÖTSCH**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-434	
Termin:	Donnerstag, 15. Oktober 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bezirkshauptmannschaft Murau Bahnhofviertel 7, 8850 Murau

Konflikte unter Kleinkindern –

Starke Gefühle im Krippenalltag responsiv begleiten

Streit und Konflikte gehören zu jeglichem Zusammenleben, auch zu dem von Krippenkindern. Zu alterstypischen Konflikten gehören u.a. der Streit um Spielobjekte, Streitigkeiten aufgrund widersprüchlicher Ideen sowie physische oder verbale Aggressionen (Hauen, Beißen, u.a.) unter Kindern (Schneider & Wüstenberg, 2014). In solchen Auseinandersetzungen sind Kleinkinder aber auch sehr schnell überfordert oder gestresst, u.a. weil Kinder in den ersten Lebensjahren erst nach und nach Strategien entwickeln, eigene Emotionen selbst zu regulieren. Ebenso verfügen sie über eine geringe Impulskontrolle und ihre Sprachfähigkeiten sowie insgesamt ihre sozial-emotionale Kompetenz entwickeln sich erst (Kullik & Petermann, 2012; Pfeffer, 2017). Sie sind daher verstärkt auf die Begleitung durch sensitive Erwachsene angewiesen, die ihnen regulative Hilfe bieten (Gutknecht, Kramer & Daldrop, 2017).

Wie pädagogische Fachkräfte Kinder in Konflikten responsiv begleiten und „starke" Emotionen ko-regulieren können, wird in dem Workshop anhand von theoretischen Inputs vermittelt sowie anhand von Videobeispielen und kurzen Reflexionseinheiten in Kleingruppen vertieft. Dabei fließen die Erkenntnisse aus dem Projekt „Gute Qualität in der Bildung und Betreuung von Kleinstkinder sichtbar machen" (Walter-Laager et al., 2018) mit ein.

Referentinnen: **Mag.ª Claudia GEISSLER**
Regina JAUCH, MSc.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**
in Kinderkrippen, Kinderhäusern und Alterserweiterten Gruppen

Code: JP20-435		**Code: JP20-436**	
Termin:	Freitag, 16. Oktober 2020	**Termin:**	Freitag, 13. November 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	**Uhrzeit**:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz	**Veranstaltungsort**:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Feinfühligkeit als Grundlage gelingender Interaktion

Sprachliche Bildung als Schlüsselprozess in der täglichen Bildungsarbeit, hat einen wichtigen Stellenwert für ALLE Kinder, in ALLEN Situationen und ALLEN Bildungsbereichen.
Da wir immer und überall kommunizieren, wenn wir mit anderen Menschen in Beziehung treten, nimmt die Feinfühligkeit und die Interaktionsqualität von pädagogischen Fachkräften im Umgang mit Kindern eine zentrale Bedeutung ein. Das Schaffen einer angenehmen Atmosphäre, die Gestaltung von vertrauensvollen Beziehungen und das feinfühlige Verhalten von Fachkräften, gelten als wesentliche Faktoren für gelingende Kommunikation und positiven Lern- und Entwicklungsprozessen von Kindern. Denn gelebte Beziehungsqualität hat nachhaltige Auswirkungen auf die gesamte Bildungs- und Lernbiografie eines Menschen.

Feinfühligkeit setzt voraus, das Kind als eigenständige Person mit eigenen Wünschen, Interessen und Zielen wertzuschätzen und ihm bedürfnisorientiert zu begegnen. Im Sinne der Ko-Konstruktion erlebt sich das Kind dabei als selbstwirksame und handlungsfähige Persönlichkeit.

Daraus ergeben sich folgende Inhalte für die Fortbildung:

- Zentrale Dimensionen von Interaktionsqualität
- Feinfühligkeit in der Fachkraft-Kind-Beziehung
- Reflexion des eigenen Interaktionsverhaltens
- Von der Theorie zur Praxis **–** alltagsintegrierte Sprachförderung

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Referentin: **Michaela EGGER**

Code: JP20-437	
Termine:	Dienstag, 20. Oktober 2020 (Teil 1) Dienstag, 17. November 2020 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Gnas 8342 Gnas 194

Referentin: **Martina FURLAN**

Code: JP20-438	
Termine:	Mittwoch, 04. November 2020 (Teil 1) Mittwoch, 25. November 2020 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Rasthaus Dokl 8200 Hofstätten bei Gleisdorf 113

Diese Fortbildung kann bei Anfrage auch als **Inhouse**-Veranstaltung bei den Referentinnen gebucht werden.

„Selbstmitgefühl und Selbstfürsorge als heilsame Kraft erkennen –

Wie wir aktiv vorsorgen, unsere Gesundheit stärken und unsere Beziehungen fördern können“

Pädagogische Fachkräfte prägen durch ihre Person auch die „Gefühlskultur“ einer Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung. Gerade in Krisen- und Übergangszeiten zeigt sich besonders deutlich, wie es um unsere emotionale Stabilität bestellt ist.
Unser Selbstwertgefühl ist dabei ein wesentliches Element: je mehr wir uns selbst kritisieren und abwerten, desto mehr leidet unsere psychische Widerstandsfähigkeit. Selbstfürsorge und Selbstmitgefühl hingegen können uns erstaunliche Kräfte verleihen, unser Immunsystem stärken, unsere Widerstandskraft gegenüber den Stürmen des Lebens erhöhen, uns vor Burnout und Depressionen schützen.
Letztlich geht es darum, einen Ort der Wärme und emotionalen Geborgenheit in uns selbst zu finden, um unsere Reserven aufzufüllen. Mitgefühl, Achtsamkeit und Gelassenheit werden dadurch wie von selbst in unsere zwischenmenschlichen Beziehungen einfließen.

Inhalte
Begriffsklärungen, speziell entwickelte Übungen zur Stärkung der eigenen Widerstandskraft, Körperübungen und Gedankenreisen zum Entdecken der eigenen Ressourcen, die Bedeutung von Selbstmitgefühl in der Gesundheitsvorsorge

Referentin: **Sabine FELGITSCH, Dipl. LSB**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP20-439	
Termin:	Dienstag, 20. Oktober 2020
Uhrzeit:	09.00 – 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Rasthaus Dokl 8200 Hofstätten bei Gleisdorf 113

Zivilcourage – handeln statt zuschauen!

Kinder zu zivilcouragierten Handeln ermutigen.

PädagogInnen sollen Möglichkeiten und Wege aufgezeigt werden, Kinder in Ihrem Einstehen für Fairness und Gerechtigkeit zu stärkt. Denn für ein friedlicheres, gemeinschaftliches Miteinander ist es wichtig, für andere einzutreten, nicht wegzuschauen sondern zu reagieren und zu handeln, wenn wir Gewalt oder Unrecht wahrnehmen.
Dieser Workshop richtet sich an HortpädagogInnen und vermittelt diesen Hintergrundwissen und Methoden für die konkrete Arbeit mit den Kindern.

Inhalte und Ziele
Das Seminar ist praxisorientiert aufgebaut, über verschiedene Methoden, Übungen und Rollenspiele können Sie ihre Kinder für selbstbewusstes, aktives Handeln sensibilisieren.

Inhalte des Seminars sind:

- Was ist Zivilcourage?
- Wo beginnt Gewalt für mich?
- Mut und Selbstbehauptung
- Handlungsmöglichkeiten für couragiertes Handeln

Referentin: **Mag.ª Heidi RICHTER-JURSITZKY**

Zielgruppe: **HortpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-440	
Termin:	Mittwoch, 21. Oktober 2020
Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Multifunktionsraum, 1. Stock, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

Fachaustausch für PädagogInnen in den ersten fünf Dienstjahren

PädagogInnen in den ersten Dienstjahren sind mit vielfältigen neuen Aufgaben konfrontiert. Sie setzen sich mit der Konzeption Ihrer Einrichtung, der Lebenswelt von Familien und Kindern, KollegInnen und deren Haltungen und Arbeitsweisen auseinander. Außerdem haben Sie gesetzliche Bestimmungen und die Inhalte der pädagogischen Grundlagendokumente zu berücksichtigen und übernehmen die Verantwortung für die Gruppenführung.

Zusätzlich bringt der permanente gesellschaftliche Wandel mit sich, dass sich auch die Aufgabenbereiche und die beruflichen Herausforderungen verändern. Diese Aufgaben können umso besser bewältigt werden, je mehr Möglichkeiten zum Austausch und zur Selbstreflexion genutzt werden.

Beim Fachaustausch für PädagogInnen in den ersten fünf Dienstjahren ergibt sich die Gelegenheit, aktuelle Informationen aus dem Bereich der Qualitätsentwicklung zu erhalten und sich mit KollegInnen anderer Einrichtungen auszutauschen.

Referentin: **Regina JAUCH, MSc.**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen in den ersten fünf Dienstjahren**

Code: JP20-441		**Code: JP20-442**	
Termin:	Mittwoch, 21. Oktober 2020	**Termin:**	Mittwoch, 28. Oktober 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	**Uhrzeit**:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bezirkshauptmannschaft Leibnitz Kadagasse 12, 8430 Leibnitz	**Veranstaltungsort**:	Kulturhaus Liezen – Sitzungszimmer Kulturhausplatz 1, 8940 Liezen

Code: JP20-443		**Code: JP20-444**	
Termin:	Dienstag, 03. November 2020	**Termin:**	Mittwoch, 18. November 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	**Uhrzeit**:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Deutschlandsberg Burgstraße 5, 8530 Deutschlandsberg	**Veranstaltungsort**:	Seminarraum der Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

FACHTAG:

Selbst – tätig –sein

Lebendige Reformpädagogik im Bildungsalltag von Krippe und Kindergarten

Genau vor 150 Jahren wurde die italienische Ärztin, Reformpädagogin und Philosophin Maria Montessori geboren. "Hilf mir es selbst zu tun" lautet eines der Prinzipien der von ihr begründeten Pädagogik. Mit ihrer These, das Kind und seine individuellen Bedürfnisse in den Mittelpunkt des Lernens zu stellen, revolutionierte die erste weibliche Ärztin Italiens nachhaltig die Sichtweise der Pädagogik. Die Popularität ihres pädagogischen Konzepts ist bis heute ebenso ungebrochen.

In Vorträgen und Workshops erhalten Sie an diesem Tag Einblick in den aktuellen Bezug zwischen den reformpädagogischen Gedanken und den Inhalten der heute aktuellen pädagogischen Grundlagen elementarer Bildungsarbeit.

Hinweis

Es gibt die Möglichkeit, sich für die Vorträge am Vormittag und/oder für die Workshops am Nachmittag (auch getrennt) anzumelden.

Vorträge am Vormittag

(22. Oktober 2020, 09.00 – 12.00 Uhr; Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 150, 8052 Graz)

Buchbar ist der gesamte Vormittag unter **CODE: JP20-445**

Phantasie und Kreativität im Alltag

Was ist Kreativität und woher kommt sie?

Phantasie, die Essenz des menschlichen Geistes!
Gedanken anreichern, bewegen und neu kombinieren, **das macht die Phantasie.**
Den neuen Ideen eine Fassung geben, sie für andere (be)greifbar machen, **das macht die Kreativität.**
Beide werden üblicherweise den musischen Fächern zugeschrieben und gerne auch dorthin ausgelagert.
Welchen Beitrag aber leistet die alltägliche Montessori-Arbeit für die der Entwicklung der Phantasie und Stärkung des kreativen Wollens?

Vortragender: **Dr. Wilhelm WEINHÄUPL**

Selbst- Tätig – Sein

Bildungsprozesse beobachten, ermöglichen, unterstützen und herausfordern

Neuere Forschungen belegen, was Montessori schon in ihrem Buch “Das Kind in der Familie“ beschreibt, dass das Kind eine eigenständige Persönlichkeit ist mit all seinen Anlagen, die nur geweckt werden müssen
Die Rolle und Aufgabe der PädagogInnen ist verstehende Beobachtung, eine behutsame und einfühlsame Begleitung, die sich an den Bedürfnissen des Kindes orientiert und die Pflege einer Vorbereiteten Umgebung, die dem Kind wissenschaftlich fundierte Möglichkeiten für seinen Selbstbildungsprozess bietet.

Vortragende: **Maria KLEY-AUERSWALD**

Workshops (Es finden alle zeitgleich statt) **am Nachmittag**
(22.Oktober 2020, 14.00 – 17.30 Uhr; BAfEP Graz, Grottenhofstraße 150, 8052 Graz)

Kreative Sprachförderung nach M. Montessori für Kinder von 0-3 Jahren

Im Erziehungskonzept Maria Montessori von 0 bis 3 hat die Sprachförderung eine große Bedeutung, befindet sich doch das Kind in der sensiblen Phase für Sprache.
In der Vorbereiteten Umgebung einer Montessori Kinderkrippe finden sich viele Möglichkeiten. In der Gestaltung der Räume, den Materialien des praktischen Lebens, Sinnesmaterialien, in der kosmischen und religiösen Bildung und in den musikalischen Bereichen, wie Singen, Rhythmik, Spiel und den vielen Möglichkeiten der Bewegungsförderung.

Referentin: **Maria KLEY-AUERSWALD** **CODE: JP20-446**

“Kleines Einspluseins" - das tragende Fundament der Mathematik

Lange schon bevor sie in die Schule kommen, beginnen Kinder sich für Zahlen zu interessieren. Diese prägsame Phase kann und soll für die Grundlegung eines sicheren mathematischen Verständnisses genutzt werden.
Im diesem Workshop erfahren die TeilnehmerInnen, wie Kinder sich mit Hilfe von Montessori-Materialien das Zählen und Rechnen selbsttätig erschließen können. Am Beginn steht jeweils das gedankengeleitete, praktische Tun. Aus solchen Handlungen können sich klare innere Vorstellungen entwickeln und durch Probieren und Wiederholung zum Verstehen reifen.
Wir werden uns hauptsächlich im Zahlenraum 10 und ein bisschen auch im Zahlenraum 20 bewegen. Mein Ziel ist es, die TeilnehmerInnen zu verblüffen, auf wie wenig das auswendig zu lernende Merkwissen schrumpft, wenn das Kind Einsichten in im Grunde einfache Zusammenhänge aufbauen konnte.

Referent: **Dr. Wilhelm WEINHÄUPL** **CODE: JP20-447**

Warum ist der rosa Turm NUR rosa? –
Prinzipien der Montessoripädagogik im Erziehungsalltag praktisch umsetzen

Wenn man mit Montessori-Pädagogik in Kontakt kommt, fällt oft zuallererst das ästhetische Material auf. Manche Vorgaben erscheinen zu Beginn vielleicht rätselhaft oder zu „streng“. Warum ist es z.B. so wichtig, dass die Würfel des rosa Turms nicht verschiedene Farben haben? Sieht doch bunt auch schön aus! Mit etwas Hintergrundwissen entdeckt man jedoch die wohldurchdachten Prinzipien, die wesentlich zur Qualität dieser Pädagogik beitragen.
In diesem Workshop wollen wir uns genauer damit auseinandersetzen, was hinter Materialkriterien und weiteren didaktischen Prinzipien der Montessori-Pädagogik steckt und wie man diese auch ganz ohne „Original-Material“ erfolgreich praktisch umsetzen kann, um eigene Materialen, Bildungsprozesse und Angebote noch gelungener zu gestalten.

Referentin: **Mag.ª Heidi JIRKU** **CODE: JP20-448**

"Hurra, ich komm' in die Schule!"
Impulse und Angebote für den Übergangsbereich KG-Schule, die Entwicklungsheterogenität berücksichtigen.

Sinnvolle Schulvorbereitung bedeutet nicht schulisches Lernen vorwegzunehmen, sondern dem Wissensdrang des Kindes nachzukommen. Das Allerwichtigste für einen guten Schulstart ist die Freude am Lernen.

In dem Workshop möchte ich Impulse, Tipps und Anregungen geben, wie man sein Kind vom Kindergarten in die Schule gut begleiten, unterstützen und zur Stärkung der entwicklungsbedingten Reife beitragen kann.

Referentin: **Prof.in Sigrid PIZZERA** **CODE: JP20-449**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen in Krippen, AEW, Kindergärten und Kinderhäusern**

Hinweis
Vorträge (Vormittag) und Workshops (Nachmittag) finden **NICHT** am selben Ort statt!

Vorträge

Termin:	Donnerstag, 22. Oktober 2020
Uhrzeit:	09.00 bis 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Steiermarkhof Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

Workshops

Termin:	Donnerstag, 22. Oktober 2020
Uhrzeit:	14.00 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	BAfEP Graz Grottenhofstraße 150, 8052 Graz

Mehrsprachigkeit und Vielfalt im pädagogischen Alltag

Kinder mit anderen Erstsprachen bereichern die Lernräume, ermöglichen Einblicke in die Diversität von Sprachen und Kulturwelten.
Wie können die Kinder an die deutsche Sprache herangeführt und in den Alltag integriert werden? Welche Rolle hat die Erstsprache für den Aufbau von Kompetenzen in der Zweitsprache? Was braucht es um der Vielfalt im Kindergarten gerecht zu werden?

Inhalte

- Diskussionen zur konstruktiven Integration und Förderung von Mehrsprachigkeit und Diversität im pädagogischen Alltag
- Reflexion der eigenen Praxis und Lernerfahrungen mit anderen Sprachen und Kulturen

Fallbeispiele aus der Praxis gehören genauso zu dieser Fortbildung, wie individuelle Tipps und Anregungen für einen gelingenden Umgang mit Mehrsprachigkeit und Diversität im Kindergartenalltag.

Referentinnen: **Birgit JAVERNIK**
Pamela POLZHOFER

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-450	
Termin:	Donnerstag, 22. Oktober 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Achtsamkeit und Herzensbildung von Anfang an!

Der zunehmende Stress in unserer Gesellschaft macht auch vor jungen Kindern nicht halt.
Viele Eltern sind selbst stark gefordert und können ihren Kindern nicht immer das Umfeld bieten, das es für gesundes Aufwachsen und zur optimalen Entfaltung der im Kind angelegten Fähigkeiten braucht.

Achtsamkeit ist ein Weg, die Gegenwart bewusst wahrzunehmen, ohne in ständige Bewertungen abzugleiten und dadurch mehr Gelassenheit und Resilienz entwickeln. Zahlreiche Studien belegen, dass Achtsamkeitstraining viele positive Effekte auf Gesundheit und sozialen Umgang hat.

Diese Fortbildung zeigt durch viele praktische Übungen, wie gemeinsam mit den Kindern aber auch für sich Rituale der Achtsamkeit im Alltag umgesetzt werden können.

Inhalte im Überblick

- Was bedeutet Achtsamkeit?
- Die Bedeutung der Stille
- Die Bedeutung der Übung
- Selbstfürsorge (effiziente Achtsamkeits-Übungen) für PädagogInnen
- Achtsamkeitsübungen für Kinder
- Übungen zur Herzensbildung

Referentin: **Mag.ª Bettina JERAM**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-451	
Termin:	Donnerstag, 29. Oktober 2020
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Der Wald hat viele Wörter

Der Entdeckungsraum Wald bietet unzählige Möglichkeiten und Anregungen für Geschichten, Wortspiele, Gedichte, Fingerspiele, Fantasiereisen und vieles mehr. Dieses besondere Erlebnisumfeld regt die Fantasie der Kinder an und lässt neue Ideen entstehen, vermittelt Freude an der Sprache und am Sprechen und bietet neue Impulse im pädagogischen Alltag.

Wo verstecken sich eigentlich die Wörter im Wald, hat sie der "Wörterzauberer“ schon an die Kinder verschenkt? Im Waldtheater kann die Herausforderung der Sprachenvielfalt auf wunderbare Art neu erlebt werden. Eingebettet in einen Raum der Ruhe und Stille können Kinder aber auch „die Sprache der Bäume und Tiere“ kennenlernen, neue Stimmungen wahrnehmen und sich darin „ausdrücken“.

Referentin: **Kordula GMOSER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-452		
Termine:	Donnerstag, 29. Oktober 2020	
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	
Veranstaltungsort:	Mehrzweckhalle Unterlimbach 8295 Unterlimbach bei Neudau	Gleich nach Ortstafel Unterlimbach von Oberlimbach kommend

Hinweis
*Bitte um eine den **Witterungsverhältnissen entsprechende Kleidung (gutes Schuhwerk)** – wir gehen direkt in den Wald.*

Verhaltensstark, Verhaltenskreativ und/oder Verhaltensauffällig?

Im Kindergartenalltag verhalten sich die Kinder sehr unterschiedlich. Viele Verhaltensweisen sind unter anderem in Konfliktsituationen immer wieder zu beobachten, wie zB. zwicken, schlagen, spucken, schreien oder schimpfen. Damit diese Auseinandersetzungen für die Kinder nicht überfordernd werden, sie ihre Selbstwirksamkeit behalten und nicht in unvorhergesehene Rollen abgleiten, bedarf es in Konfliktsituationen konkreter Umgangsstrategien von Seiten der begleitenden Erwachsenen.

Inhalte:

- Welche Verhaltensformen treten in welchem Alter wann und in welcher Form auf?
- Ab wann wird von verhaltenskreativen/verhaltensauffälligen Kindern gesprochen?
- Wie können diese Verhaltensweisen gut begleitet werden?
- Was können Sie konkret in der Situation mit verhaltensstarken Kindern tun?
- Was ist zu tun, wenn die angebotenen Lösungen keine Änderung bewirken?

Referentinnen: **Mag.ª Verena MOOSHAMMER**
Cordula SCHÜTZ

Zielgruppe**:** **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP20-453	
Termin:	Dienstag, 03. November 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Sitzungssaal, Gemeindeamt St. Michael Hauptstraße 64, 8770 St. Michael i.O.

„Die besonderen Kindergärtner“

Männer in elementarpädagogischen Berufen

Männer in elementarpädagogischen Berufen sind nach wie vor rar: Aktuelle Zahlen sprechen von 79 männlichen Fachkräften, denen rund 6280 Pädagoginnen und Betreuerinnen in Kindergärten, Horten und Kinderkrippen in der Steiermark „gegenüberstehen“. Aufgrund dieser Seltenheit kommt es im traditionell von Frauen geprägten System von Kinderbildungs- und –betreuungseinrichtungen oftmals zu einer Dynamik der positiven oder negativen „Besonderheit“.

Wie jedoch gehen männliche Fachkräfte mit dieser „Besonderheit“ um? Wie begegnet man(n) unterschiedlichen Dynamiken in geschlechtsheterogenen Teams? Und sind Männer wirklich so besonders? Diese und andere Fragen sollen in einer fachlichen Austauschrunde behandelt werden.

Ziele dieser Veranstaltung sind

- Austausch
- Selbstreflexion
- Diskussion und fachlicher Diskurs

Referenten: **Maximilian H. TONSERN, BA**
Florian VÖTSCH

Zielgruppe: **Kindergarten-, Krippen- und Hortpädagogen, Kinderbetreuer**

Code: JP20-454	
Termin:	Dienstag, 03. November 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz Idlhofgasse 74, 8020 Graz

Schnabeltier und Schnirkelschnecken – Wunder der Natur entdecken

Haben Neunaugen wirklich neun Augen? Warum geht der Wasserläufer nicht unter? Schläft Dornröschen tatsächlich von einer Dornenhecke umgeben?
Die Faszination für die Natur und alles, was darin „kreucht und fleucht" ist nie mehr so groß wie im Kindesalter, der Zeit der Fragen, des Erforschens und Entdeckens der Welt um uns herum.

An zwei Nachmittagen wollen wir interessante Kuriositäten, Details und Highlights aus der Tier- und Pflanzenwelt, die Kinder begeistern, näher beleuchten. Gemeinsam erstellen wir Materialien und einfache Modelle, erproben spielerische Aktivitäten und tauchen durch einfache Versuche in die Welt der Wissenschaft ein.

Viele Materialien im Kindergarten, sowie Bilderbücher, Lieder und Sprüche, aber auch gängige Sprichwörter, enthalten oft einen ungeahnten Schatz an Wissen rund um die Natur, der ganz nebenher vermittelt wird. Aber stimmen diese Informationen auch immer? Sind etwa die „Käferkinder" im Lied „Erst kommt der Sonnenkäferpapa..." wirklich klitzeklein? Lebt die Eintagsfliege wirklich nur einen Tag? Gerade diese Stolpersteine sind ideale Möglichkeiten kritisches Denken anzuregen.

Es erwarten Sie zwei aktive, lehrreiche und unterhaltsame Nachmittage, in denen wir uns auf die kindliche Faszination für die Natur rückbesinnen.

Referentin: **Mag.ª Lisa IBOVNIK**
Mag.ª Heidi JIRKU

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP20-455		**Code: JP20-456**	
Termine:	04. November 2020 (Teil 1) 27. Jänner 2021 (Teil 2)	**Termin:**	11. November 2020 (Teil 1) 03. Februar 2021 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr	**Uhrzeit**:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz	**Veranstaltungsort**:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Einblicke in die Offene Arbeit

Fachaustausch

Im Mittelpunkt der Offenen Arbeit steht das Kind als Selbstgestalter seiner Entwicklung. Dafür brauchen Kinder differenziert gestaltete Räume, in denen sie selbstbestimmt ihren Interessen und Bedürfnissen nachgehen können.

Zentrales Ziel von Öffnungsprozessen ist es auch Kindern größtmögliche Chancen einzuräumen, sich in der Gemeinschaft wohl zu fühlen, sich nützlich zu machen und wirksam zu sein.

Im Fachaustausch mit KollegInnen erhalten Sie neue Impulse (Erfahrungsaustausch), Praxistipps und zahlreiche Denkanstöße.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP20-457	
Referentinnen:	Sonja WAGNER Irmgard KOBER-MURG
Termin:	Mittwoch, 04. November 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Treffpunkt:	Kindergarten Heidenreichring Heidenreichring 41, 8054 Seiersberg

Code: JP20-458	
Referentinnen:	Kathrin HANABICK Irmgard KOBER-MURG
Termin:	Mittwoch, 09. Dezember 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Treffpunkt:	Kindergarten St. Johann ob Hohenburg St. Johann ob Hohenburg 23, 8565 Söding

Code: JP20-459	
Referentinnen:	Tanja GRINSCHGL Irmgard KOBER-MURG
Termin:	Montag, 14. Dezember 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Treffpunkt:	Kindergarten 1 Gratkorn Kirchweg 3, 8101 Gratkorn

Sprachförderung leicht gemacht!

Methodenkoffer und praktische Anregungen für den Kindergartenalltag

Eine möglichst frühansetzende Sprachförderung gibt Kindern eine gute Grundlage für das ganze Leben. Um Sprachkompetenzen bei Kindern nachhaltig zu erweitern, bedarf es intensiver persönlicher Kontakte – ist Beziehung unabdingbar.

Miteinander Sprechen und liebevolle Zuwendung ist für die geistige und seelische Entwicklung von Anfang an notwendig. Im Kindergartenalltag können vielfältige Situationen geschaffen werden, um Sprachförderung lebendig und lustvoll zu gestalten.

An diesem Tag erarbeiten wir gemeinsam kreative Methoden zur Sprachförderung für die tägliche Arbeit mit den Kindern, stellen bewährte Umsetzungsmöglichkeiten vor und sammeln neue Ideen für die Praxis.

Referentin: **Esther SATTLER**

Zielgruppe: **KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-460	
Termin:	Donnerstag, 05. November 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Symposium zur Kinderliteratur

Wazn Teez? – *Tiere und ähnliche Gestalten im Bilderbuch*

Zahlreich und vielfältig wimmeln sie durch das Bilderbuch – Tiere in allen Farben, Formen und Größen. Sei es als Protagonist oder als wichtiger Begleiter, zuweilen auch als Träger von Nebenhandlungen. **Katrin Feiner**, Programmleiterin der Sparte Kinderbuch des Tyrolia-Verlag beleuchtet in ihrem Vortrag, warum sich gerade in der Kinderliteratur und speziell im Bilderbuch das Tier so gerne aufhält und in welcher Vielfalt es dabei vorkommt.

Im Anschluss an den Vortrag wird die **Illustratorin und Autorin Leonora Leitl,** die zuletzt mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2019 und dem Outstandig Artist Award 2020 ausgezeichnet wurde, ihre Bilderbücher vorstellen. In ihren Arbeiten beschäftigte sie sich bislang mit Sachthemen wie etwa dem Schnupfenvirus, der Entstehung von Schimmel aber auch philosophische Fragen rund um das Erwachsenwerden uvm. finden sich in Büchern der Künstlerin.

Vortragende: **Katrin FEINER**
Leonora LEITL

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen,**
LehrerInnen an Volksschulen

Code: JP20-461	
Termin:	Montag, 09. November 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Pädagogische Hochschule Steiermark, Aula Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Hinweis
Bitte reisen Sie mit dem öffentlichen Verkehrsmittel an, da es keine Parkmöglichkeiten vor Ort gibt. (Kurzparkzone!)

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Institut für Professionalisierung in der Elementar- und Primarpädagogik und dem Literaturhaus Graz durchgeführt.

Workshop zum Symposium Kinderliteratur

Leonora Leitl ist Illustratorin und Autorin, die zuletzt mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2019 und dem Outstandig Artist Award 2020 ausgezeichnet wurde. In ihren Arbeiten beschäftigte sie sich bislang mit Sachthemen wie etwa dem Schnupfenvirus, der Entstehung von Schimmel aber auch philosophische Fragen rund um das Erwachsenwerden uvm. finden sich in Büchern der Künstlerin.
Im Workshop erzählt sie von ihrem Werdegang, gibt einen Überblick über ihre Bücher und spricht darüber, wie es von der Idee zum Buch kommt.

Anhand praktischer Beispiele – Schimmelexperiment inklusive – erhalten die TeilnehmerInnen Einblick in die Möglichkeiten der Literaturvermittlung.

Referentin: **Leonora LEITL**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, LehrerInnen an Volksschulen**

Code: JP20-462	
Termin:	Dienstag, 10. November 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Literaturhaus, Elisabethstraße 30, 8010 Graz

Hinweis
Bitte reisen Sie mit dem öffentlichen Verkehrsmittel an, da es keine Parkmöglichkeiten vor Ort gibt. (Kurzparkzone!)

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Institut für Professionalisierung in der Elementar- und Primarpädagogik und dem Literaturhaus Graz durchgeführt.

Hochsensible und gefühlsstarke Kinder verstehen und begleiten

Zu viel, zu laut, zu anstrengend, zu aufregend… Viele Kinder und Erwachsene erleben die Welt in und um sich herum die häufig über als besonders herausfordernd und fühlen sich schnell überfordert.

Etwa 15% aller Menschen sind hochsensibel. Das Persönlichkeitsmerkmal der Hochsensibilität zeigt sich durch eine individuell stärkere Aufnahme von Innen- und Außenreizen und emotional intensiveren Auseinandersetzung mit sich und der Umwelt. Stress ist eine häufige Reaktion auf diese Reizoffenheit. Auffällige Verhaltensweisen sowie Rückzug, Aggression oder Ängste sind in diesem Zusammenhang regelmäßig zu beobachten.

Im Rahmen institutioneller Betreuung erfahren hochsensible Kinder häufig, dass sie „anders" sind. Eltern gewinnen den Eindruck, dass ihr Kind nicht „ins System" passt.

Im Rahmen dieser Weiterbildung soll der achtsame Blick für die Bedürfnisse besonders sensibler Kinder gestärkt und Impulse für die pädagogische Begleitung vermittelt werden.

- Wie zeigt sich das Persönlichkeitsmerkmal der Hochsensibilität?
- Was brauchen hochsensible Kinder?
- Welche Rahmenbedingungen fördern die Entwicklung von hochsensiblen Kindern?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit den Eltern von hochsensiblen Kindern gestaltet werden?
- Abgrenzung zu AD(H)S

Referentin: **Melanie HACKL, MA.**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-463	
Termin:	Dienstag, 10. November 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Treffpunkt:	JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz

Vom Ei zum Huhn

Mit dem Haushuhn kann den Kindern ein faszinierender Einblick in die Entwicklung und die Bedürfnisse von Nutztieren gegeben werden. Vielleicht ist es sogar möglich, in dem einen oder anderen Kindergarten einige Hühner zu halten, damit die Kinder unmittelbar erfahren können, wo ihr Frühstücksein herkommt.

- Was sind die Bedürfnisse der Tiere?
- Wie entsteht ein neues Hühnerleben?
- Was kann ich mit dem Nahrungsmittel Ei machen? Wo ist es enthalten?
- Wie leben Hühner am Bauernhof?
- Wie ist die Versorgung der Tiere?
- Wie werden Eier und Hühnerfleisch in Österreich produziert
- Wie können Hühner im Kindergarten gehalten werden?

Referentin: **Marianne EDELBACHER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-464		**Code: JP20-465**	
Termin:	Mittwoch, 11. November 2020	**Termin:**	Donnerstag, 12. November 2020
Uhrzeit:	09.00 bis 16.30 Uhr	**Uhrzeit**:	09.00 bis 16.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring	**Veranstaltungsort**:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Literacy - Kreative Nutzung von Sprache und Literatur

Literacy umfasst alle Erfahrungen, die Kinder im Umgang mit Buch-, Erzähl- und Schriftkultur vor dem eigentlichen Lesen- und Schreibenlernen machen. Dazu gehört das Verstehen von Texten, die Vertrautheit mit Literatur und der kompetente Umgang mit Medien.
Symbole, Zeichen, Buchstaben und Ziffern gehören zum Lebensumfeld der Kinder, sie suchen nach deren Sinn, fragen nach und wollen mehr darüber wissen. Kinder entwickeln sich dabei zu Zeichenforscher, die sich auf vielfältige und spielerische Weise mit den Schriftzeichen auseinandersetzen wollen. Von den ersten Bildern und Buchstaben über das Lesen- und Schreibenlernen bis hin zum Verstehen unterschiedlicher Texte in Büchern, Zeitschriften oder im Internet ist es ein langer Weg. Im Kindergarten können wir Kinder am Beginn dieses faszinierenden Weges begleiten und unterstützen.
Sprachlich-literarische Fähigkeiten sind mitentscheidend für die Bildungschancen. Kinder, die schon frühzeitig die Möglichkeit für den Umgang mit Buchstaben, Büchern und diversen Schreibmaterialien bekommen, weisen eine weitaus höhere Kompetenz im Lesen und Schreiben auf, als Kinder denen diese Möglichkeit verwehrt blieb.

Ziele

- Kreative Auseinandersetzung mit Sprache und Literatur – Praktische Anregungen
- Möglichkeiten zum Ausprobieren der Materialien
- Kennenlernen der Entwicklungsphasen des Schreibenlernens und des Lesenlernens
- Erarbeiten einer gezielten Umsetzungsmöglichkeit für den Kindergarten

Referentin: **Jana PAULITSCH**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-466	
Termin:	Donnerstag, 12. November 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Straß Attemsallee 3, 8472 Straß in der Stmk.

Schlüsselkompetenz Selbstregulation

Förderung von exekutiven Funktionen, Selbstregulation, Selbstwirksamkeit

Jemanden ausreden lassen, warten bis man an der Reihe ist, sich auf eine Sache konzentrieren, kurzfristigen Ideen oder Impulsen widerstehen oder im gemeinsamen Spiel Rücksicht nehmen… Das sind nur einige Situationen, in denen exekutive Funktionen oder die Selbstregulation gefordert ist. Genau diese Situationen für viele Kinder noch schwierig zu bewältigen sind. Oftmals fällt es ihnen schwer, sich selbst oder ihr Verhalten zu regulieren, da die exekutiven Funktionen mit vielen anderen wichtigen Kompetenzen in Zusammenhang wie beispielsweise dem Einfühlungsvermögen, dem Mitgefühl und der Konzentrationsfähigkeit. Sie stellen die Basis sowohl für die sozialemotionale Entwicklung als auch für erfolgreiches Lernen dar.
Gerade im Hinblick auf den Schuleintritt gilt es, Kinder dabei unterstützend zu begleiten und Selbstregulation fordernde Situationen als Lern- und Übungssituationen zu begreifen und anzunehmen.

Ziel des Seminars ist es, diese wichtigen Begrifflichkeiten zu erläutern und zu erklären - ganz nach der Prämisse - so viel Hintergrundwissen wie nötig, so praxisnah wie möglich.

Inhalte

- Was sind Exekutive Funktionen/ Selbstregulation/ Selbstwirksamkeit, wofür werden sie gebraucht, wie entwickeln sie sich
- Mit Hilfe des Wissens ein Verständnis für das Verhalten von Kindern in bestimmten Situationen zu erlagen und gegebenenfalls adäquat darauf zu reagieren
- Grundsätze und Möglichkeiten zur Förderung von Exekutiven Funktionen
- Praktische Übungen, Geschichten, Spielideen, Konzepte zur Förderung von exekutiven Funktionen/ Selbstregulation/ Selbstwirksamkeit

Referentin: **Katrin ILLMAYER, MHE BA**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-467	
Termin:	Donnerstag, 12. November 2020 (Teil 1) Donnerstag, 26. November 2020 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Stimmfit im Kindergartenalltag

Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen begegnen in der heutigen Zeit mitunter enormen Herausforderungen. Laufende Änderungen im Arbeitsumfeld sowie körperliche und psychische Belastungen prägen den Kindergartenalltag. Besonders die Stimme wird des Öfteren durch den Arbeitsalltag am Arbeitsplatz Kindergarten stark gefordert. In dieser Fortbildung sollen einerseits Hilfestellungen in Hinblick auf Erhaltung, Pflege, Optimierung und professionellen Einsatz des Stimmorgans gegeben und andererseits die unterschiedlichsten Sprech- und Kommunikationstechniken vermittelt werden.

Darüber hinaus werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Methoden für einen ressourcenschonenden Umgang mit der Stimme aufgezeigt, sowie die verschiedensten Auswirkungen von Sprechtechniken auf Ihr Gegenüber vermittelt.

Inhalte im Überblick

- Atem-, Sprech- und Stimmübungen (z.B. phonetische Übungen zur besseren Aussprache, Atmung bewusst nutzen)
- Ressourcenschonender Umgang mit der Stimme
- Wirkung von unterschiedlichen Sprechtechniken auf Motivation sowie Aufmerksamkeit von Gruppen und Einzelpersonen

Referentin: **Mag.ª art. Lisa HEBEL-CRISTELLI**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-468	
Termin:	Montag, 16. November 2020
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Maria Lankowitz Am See 2, 8591 Maria Lankowitz

Sprachförderung für die Jüngsten

„Kinder erobern sich die Sprache als ein phantastisches Werkzeug, das es ihnen möglich macht, Aufmerksamkeit und Nähe herzustellen, die eigene Identität auszuformen, das Zusammensein mit anderen zu gestalten, ihre Umgebung zu ergründen und ihren Wissens- und Erfahrensschatz zu erweitern." [1]

Die ersten Lebensjahre sind für die Sprachentwicklung von großer Bedeutung. Kinder entdecken die Funktionen von Sprache, sie beginnen sprachliche Strukturen zu konstruieren und entwickeln Strategien, Laute so zu bilden, dass sie von ihren Mitmenschen verstanden werden.

Was können PädagogInnen dazu beitragen, dass junge Kinder ihre Sprachkompetenzen gut entwickeln können? Vor allem bedarf es eines Loslösens vom defizitorientierten Begriff „Förderung", hin zu einem Verständnis, dass mit „Förderung" das Herstellen einer anregungsreichen Umgebung, das Ermöglichen von Selbstbildungsprozessen, die Ermutigung Schritte ins Ungewisse zu wagen und vor allem Beziehungsarbeit gemeint ist.
So verstandene Sprachförderung bedeutet, dass alle Kinder Förderung brauchen, um ihre kommunikativen und kognitiven Fähigkeiten mit Hilfe von Sprache entwickeln zu können. Sprachentwicklung ist ein aktiver Prozess, in dem Kinder sprachliche Fähigkeiten dann erwerben, wenn sie dafür einen sozialen und kulturellen Nährboden finden. Nur in einer sprechenden (und zuhörenden), wohlwollenden Umgebung kann dies gelingen.

Inhalte:

- Kennenlernen der Etappen des Spracherwerbs und der Meilensteine kindlicher Sprachentwicklung
- Auseinandersetzung mit Kriterien qualitativer Interaktionsgestaltung
- Kennenlernen von Sprachförderstrategien und deren Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis
- Erarbeiten von gezielten Umsetzungsmöglichkeit für den Kindergarten

Referentin: **Jana PAULITSCH**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP20-469	
Termin:	Montag, 16. November 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Pfarrkindergarten Feldkirchen Feldkirchner Str. 225, 8073 Feldkirchen

[1]Quelle: Das Qualifizierungskonzept „Die Sprache der Jüngsten entdecken und begleiten", Einführung-Orientierung-Rahmung, Deutsche Jugendinstitut; Verlag das Netz, 2015, S. 12

Was hilft mir, wenn es stürmt?

Kinder und Jugendliche bei Verlusten begleiten

Wenn es in einer Familie zu einer Trennung/Scheidung oder einem Todesfall einer nahen Bezugsperson kommt, stellt dies für alle Betroffenen einen großen Einschnitt dar.

Die neue Lebenssituation ist für Kinder nicht nur schmerzhaft und belastend, sondern löst auch Verunsicherung, unterschiedliche Ängste oder Schuldgefühle aus. Der Verlust der vertrauten Lebenssituation oder eines geliebten Menschen hat oft auch sozialökonomische Auswirkungen oder bringt sogar einen Wohn- bzw. Schulwechsel mit sich.

Um diese neue Situation bewältigen zu können, benötigen sie Unterstützung ihrer Familien, aber auch Hilfe durch das soziale Umfeld, zu dem auch außerfamiliäre Einrichtungen wie Kindergärten, Horte, Schulen zählen. Trotz des „trauerfreien" Raumes, den diese Einrichtungen oft bieten, werden gerade im sozialen Gefüge Verhaltensänderungen schnell spürbar und sichtbar.

Nahe erwachsene Bezugspersonen sind also wesentlich für die Bewältigung dieser Krisenzeit, indem sie Beziehung und Unterstützung anbieten.

Im Fokus dieses Workshops steht einerseits die Informationsvermittlung und Wissenserweiterung in Bezug auf das Verhalten, die Reaktionen und die Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, die einen Verlust erleben. Andererseits wird eine Sensibilisierung für die Perspektiven und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen im Umgang mit Verlust geschaffen und ein kleiner Einblick in die Möglichkeiten der Unterstützung gegeben.

Referentin: **DSA^{in} Ursula MOLITSCHNIG**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-470	
Termin:	Dienstag, 17. November 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz Süd Herrgottwiesgasse 134, 8020 Graz

Den Arbeitsalltag im Kindergarten achtsam gestalten

Hohe berufliche Anforderungen im Kindergartenalltag erfordern eine Aktivierung der physischen und psychischen Ressourcen, um eine seelische Stabilität im Alltag zu erlangen. Das Üben von Achtsamkeit eignet sich aus gesundheitspsychologischer Sicht besonders gut für das persönliche Stressmanagement, da es auf allen drei Ebenen der Stressbewältigung – Wahrnehmung, Verarbeitung und Erholung – ansetzt. Diese Fortbildung kann dazu dienen, sich der eigenen Kraftquellen bewusst zu werden bzw. diese wieder zu entdecken und im Alltag zu nutzen. Sie soll die Möglichkeit bieten, praktische Übungen zur Förderung von Achtsamkeit im Arbeitsalltag zu erlernen, um Stresssituationen gelassener zu begegnen und besser mit Herausforderungen umgehen zu können.

Inhalte im Überblick

- Was ist Achtsamkeit und welche Bedeutung hat sie für mein Leben?
- Achtsam durch den Tag
- Sinnesaktivierung und Perspektivenwechsel (Übungen)
- Verbesserung der Körperselbstwahrnehmung
- Achtsamkeit als innere Haltungsarbeit
- Stille als gesunde Unterbrechung und Kraftquelle
- Achtsames Genießen (Übung)
- Geführte Meditation & Body-Scan
- Selbständige Achtsamkeitspraxis (Alltagstransfer)

Referentin: **Mirijam G. FINK**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-471	
Termin:	Dienstag, 17. November 2020
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Bruck Stadtwaldstr. 1, 8600 Bruck/Mur

Sprachförderbedarf – Was nun?

Zur Feststellung der Sprachkompetenzen kommt seit Mai 2019 ein bundesweit einheitliches Instrument zur Erfassung der Sprachkompetenz in der Bildungssprache Deutsch von 3-6jährigen Kindern österreichweit verpflichtend in elementaren Bildungseinrichtungen zum Einsatz – der BESK KOMPAKT bzw. BESK-DaZ KOMPAKT.
Dieses kompakte Instrument ist eine Verschlankung auf die aussagekräftigen Sprachstandsindikatoren. Dadurch wird ein ressourcenschonender Einsatz bei gleichzeitiger Erhöhung der Aussagekraft über den konkreten Sprachförderbedarf eines Kindes bewerkstelligt. (https://bildung.bmbwf.gv.at/ep/sf/index.html)
Die Durchführung der Beobachtung hat ausschließlich alltagsintegriert zu erfolgen, der Anleitung zum Instrument kann man entsprechende Anregungen und Methoden entnehmen.
Welche Situationen eignen sich besonders, um spezielle Kriterien zu beobachten, welche Momente sind es, die Kinder zum Sprechen anregen? Welche Formen der Fragestellungen sind besonders wirksam und gibt es Materialen, deren Einsatz sich zur alltagsintegrierten Beobachtung gut eignet?
Ist dann ein spezifischer Sprachförderbedarf bei einem oder mehreren Kindern festgestellt worden gilt es, diese Kinder individuell und gezielt zu fördern.
Machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach Möglichkeiten, dieser Aufgabe gerecht zu werden!

Inhalte

- Alltagsintegrierte Sprachstanderhebung – Erkennen und Nutzen von geeigneten Situationen zur Beobachtung
- Erarbeiten von Möglichkeiten zur gezielten Sprachförderung für Kinder mit spezifischem Sprachförderbedarf entsprechend der Kriterien des BESK KOMPAKT
- Fachlicher Austausch

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Referentin: **Pamela POLZHOFER**

Code: JP20-472	
Termin:	Dienstag, 17. November 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Rasthaus Dokl 8200 Hofstätten bei Gleisdorf 113

Referentin: **Jana PAULITSCH**

Code: JP20-473	
Termin:	Donnerstag, 10. Dezember 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

„Der Anfang ist mehr als die Hälfte des Ganzen“

Mathematik im Kindergarten

Kinder im Kindergartenalter zeigen ein großes Interesse an mathematischen Inhalten. Studien zeigen, dass die späteren schulischen Leistungen weit mehr von den Vorerfahrungen in diesem Bereich beeinflusst werden als etwa von der allgemeinen Intelligenz. Dabei geht es nicht darum, schulische Inhalte vorzuziehen, sondern darum, den Kindern vielfältige Erfahrungen, Möglichkeiten des Erspürens und Erforschens sowie selbsttätige Handlungsmöglichkeiten zu bieten und somit ihrem natürlichen Interesse nachzukommen und ihre Freude an diesen Inhalten zu fördern. Die direkte Erfahrung schwindet in der heutigen kindlichen Lebenswelt immer mehr zugunsten einer passiven Rezeption. Mathematische Lernprozesse basieren aber wesentlich auf Handlungen. Abstrahieren fällt umso leichter, je mehr konkrete Erfahrungen die Kinder gemacht haben. Dabei ist die Einstellung der PädagogIn maßgeblich. Sie sollte offen und ohne „Abscheu“ an mathematische Inhalte herangehen und selbst Spaß am Ausprobieren und Lösen von Problemen haben. Lernen sollte spielerisch, aktiv und entdeckend sein.

Gemeinsam wollen wir an zwei Nachmittagen die Welt der Mathematik erobern, wichtige Aspekte kennenlernen, sowie vielfältige Materialien und Alltagsgegenstände selbst ausprobieren und auf ihr Potenzial für mathematische Bildung hin untersuchen.

Referentin: **Mag.ª Heidi JIRKU**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-474	
Termine:	25. November 2020 (Teil 1) 16. Dezember 2020 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Deutschlandsberg Burgstraße 5, 8530 Deutschlandsberg

Werte und Empathie als Bausteine für ein gesundes Arbeiten im Kindergarten

In der Lebenswelt Kindergarten treffen unterschiedliche Werte, unterschiedliche Kulturen und unterschiedliche Lebens- und Erziehungskonzepte aufeinander.

Kinder wachsen in einer pluralistischen Gesellschaft auf, in der unterschiedliche Wertesysteme vorhanden sind. Kennt man die eigenen Werte und fühlt man sich mit seinen Werten wahrgenommen, ermöglicht dies auch ein Grundverständnis für andere Werthaltungen und dies wiederum ist die Basis für ein respektvolles Miteinander.

Empathie hilft uns dabei, das Verbindende zu erkennen. Durch Perspektivenwechsel und Nachempfinden wird herausforderndes Verhalten oft leichter erklärbarer. Die Änderung des Blickwinkels ermöglicht einen erweiterten Handlungsspielraum hin zu mehr Lösungsmöglichkeiten.

Mit folgenden Inhalten und Zielen wollen wir uns in dieser Fortbildung beschäftigen:

- Was sind Werte? (Auseinandersetzung mit der eigenen Wertehaltung)
- Welche Bedeutung haben Werte im pädagogischen Alltag (auf Kinder-, Team- und Elternebene)?
- Welche Rolle spielt Empathiefähigkeit im Kindergarten?
- Wie kann eine empathische Haltung im Kindergartenalltag helfen, mit Konflikten und schwierigen Verhaltensweisen gesund umzugehen?

Die Fortbildung wird sehr praxisbezogen (mit Fallbeispielen) und individuell auf die Bedürfnisse der Gruppe abgestimmt sein. Außerdem erhalten Sie die neuesten Informationen zu Möglichkeiten der Kooperation im Rahmen des Netzwerkes „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“.

Referentinnen: **Mag.ª Silvia ADAM-SCHEUCHER**
Mag.ª Petra DI NOIA

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP20-475		**Code: JP20-476**	
Termin:	Mittwoch, 25. November 2020	**Termin:**	Montag, 30. November 2020
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	**Uhrzeit**:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Bruck Stadtwaldstr. 1, 8600 Bruck/Mur	**Veranstaltungsort**:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Einführung in das Philosophieren mit Kindern

Jede/r philosophiert. Besonders Kinder sind neugierige Wesen, stellen unzählige spannende (Warum-)Fragen und wollen selbst Antworten finden. Wie können diese Voraussetzungen genutzt werden um mit jungen Kindern in spannende philosophische Gespräche einzusteigen, das Selbstdenken und die (kritische) Auseinandersetzung mit der Welt anzuregen? Es werden nicht nur praktische Zugänge zum Thema aufgezeigt, sondern auch die Vorzüge und positiven Aspekte des Philosophierens wie Entwicklung von Empathie, Demokratieverständnis, Sprachverständnis, Konfliktmanagement, Partizipation etc. beleuchtet.

Im Zuge der Fortbildung werden folgende Inhalte behandelt:

- Was versteht man unter Philosophieren mit Kindern?
- Warum Philosophieren mit Kindern?
- Wie kann ein Gesprächseinstieg gelingen?
- Wie kann Philosophieren im Kindergartenalltag praktisch implementiert werden?
- Kennenlernen unterschiedlicher Methoden

Referentin: **Daniela RAMISCH, Bakk. phil.**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP20-477		**Code: JP20-478**	
Termin:	Mittwoch, 18. November 2020	**Termin:**	Mittwoch, 02. Dezember 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	**Uhrzeit**:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Roter Saal, Burggasse 13, 8010 Graz	**Veranstaltungsort**:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Roter Saal, Burggasse 13, 8010 Graz

„Cross Culture Kids“ –

Globale Transitionen im Kindergarten begleiten

Transition, wie der Übergang vom Elternhaus in eine Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung, in die Schule oder der Umzug in eine neue Wohnung, sind Teil des Lebens aller Kinder.
Der Wandel der Zeit und die damit verbundene Globalisierung erfordert von Familien heutzutage viel Flexibilität. Die berufliche Zukunft zwingt zudem immer mehr Eltern zu einem Auslandsaufenthalt. Somit sind Transitionen nicht mehr nur lokal oder national zu sehen, sondern auch global.

Dies stellt besondere Anforderungen, nicht nur an Eltern, sondern auch an das pädagogische Personal in Kinderbildungs- und –betreuungseinrichtungen: Wie können globale Transitionen erfolgreich begleitet werden?

Inhalte

- Was ist unter dem Begriff „Cross-Culture-Kids“ zu verstehen?
- Der Einfluss globaler Transitionen auf die (Sprach-) Entwicklung der Kinder im Kindergartenalter
- Begleitung globaler Transitionen durch das pädagogische Personal
- Praktische Tipps für eine gelingende Bildungspartnerschaft im globalen Kontext

Referentin: **Esther SATTLER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP20-479	
Termin:	Donnerstag, 03. Dezember 2020
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Technik kinderleicht! – Forschend Lernen im Kindergarten

Ein Projekt des Technischen Museums Wien und der Jungen Industrie

„Technik kinderleicht Kompakt“ ist ein 1-tägiges Workshop Format für ElementarpädagogInnen, die naturwissenschaftliche und technische Inhalte im Kindergarten vermitteln möchten.

Der Workshop wird von MitarbeiterInnen des Technischen Museums in Wien gestaltet und bietet aufeinander aufbauendes pädagogisches Know-how zur verständlichen Vermittlung naturwissenschaftlich-technischer Inhalte im Kindergarten-und Vorschulalter. Thematisch dazu passende Experimente und Anregungen zur Umsetzung mit den Kindern runden den Tag ab. Wichtig bei der Auswahl der Experimente ist die spontane und einfache Umsetzungsmöglichkeit mit im Kindergarten vorhandenen Materialien.

Zum Weiterexperimentieren im Kindergarten erhalten alle TeilnehmerInnen das Buch „Technik kinderleicht! Forschend Lernen im Kindergarten“.

Inhalte der Fortbildung

- Auseinandersetzung mit dem Themenfeldern Technik im Alltag, Wasser und Mobilität anhand selbsttätig durchgeführter und praxisnaher Experimente.
- Klärung der naturwissenschaftlichen Hintergründe zu den Experimenten
- Fachlicher Erfahrungsaustausch und Anregungen zur methodisch-didaktischen Umsetzung des Themas im Kindergarten und in der Vorschule.

ReferentInnen: **MitarbeiterInnen des Technischen Museums in Wien**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP20-480	
Termin:	Donnerstag, 10. Dezember 2020
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Industriellenvereinigung Steiermark, Hartenaugasse 17, 8010 Graz

Gemeinsam im Team Werte (er)leben, Werte bilden

Mit der aktuellen Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die Elementarpädagogik für die Kindergartenjahre 2018/19 bis 2021/22 sind sogenannte „Grundlagendokumente“ in elementaren Bildungseinrichtungen verpflichtend einzubeziehen und umzusetzen.

Hierzu zählt auch der Werte- und Orientierungsleitfaden „Werte leben, Werte bilden“, auf dessen Inhalte alle pädagogischen Konzeptionen und Leitbilder der elementaren Bildungseinrichtungen abgestimmt sein müssen. Dieser Leitfaden ist bundesländerübergreifend verpflichtend anzuwenden und zielt auf die kindgerechte Vermittlung grundlegender Werte der österreichischen Gesellschaft ab.

Auf Basis des Werte- und Orientierungsleitfadens bietet der Inhouse-Workshop die Möglichkeit, die Bildungsarbeit in der eigenen Einrichtung zu reflektieren, Impulse für die Wertebildung zu erhalten und als Team gemeinsam neue Ideen zum Werte(er)leben zu entwickeln.

Kontaktieren Sie die Fachberaterinnen der pädagogischen Qualitätsentwicklung, um einen Termin für ein Inhouse-Seminar für sich und Ihr Team zu vereinbaren!

Kontakte:

Mag.ª Michaela EGGER, Bakk.phil.
Tel: 0316/877-3676
Mobil: 0676/8666 3676
E-Mail: michaela.egger@stmk.gv.at

Martina FURLAN
Tel: 0316/877-4908
Mobil: 0676/8666 4908
E-Mail: martina.furlan@stmk.gv.at

Sonja GABERZ
Tel: 03862/899-192
Mobil: 0676/8666 0490
E-Mail: sonja.gaberz@stmk.gv.at

Regina JAUCH, MSc
Tel: 0316/877-3162
Mobil: 0676/8666 3162
E-Mail: regina.jauch@stmk.gv.at

Haltung zeigen!

Ressourcen im Team entdecken, nutzen und sichtbar machen

Eine ressourcenorientierte Haltung des pädagogischen Fachpersonals nimmt in der aktuellen pädagogischen Diskussion eine zentrale und wichtige Rolle ein. Sie bildet das wesentliche Fundament, um die Lernfreude der Kinder zu wecken, sie in ihrem Handeln zu bestärken und Ihre Fähigkeiten und Stärken gezielt zu entdecken, nutzen und zu fördern. So wird auch der Grundstein für die Entwicklung von Resilienz gelegt.
Diese Ressourcenorientierung ist auch in den pädagogischen Grundlagendokumenten verankert. Doch wie kann diese in der Praxis umgesetzt werden bzw. wie und wo wird diese sichtbar?
Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht die Stärkung der Selbstkompetenzen aller Teammitglieder und die Reflexion, wie die individuellen Ressourcen der Kinder und des für das pädagogische Handeln im Alltag bestmöglich eingesetzt und sichtbar gemacht werden können

Die insgesamt siebenstündige Fortbildungsveranstaltung wird auf zwei Nachmittage aufgeteilt und umfasst folgende Inhalte:

- Pädagogische Grundlagendokumente: eine interaktive, aktuelle Auseinandersetzung mit den wesentlichen Instrumenten.
- Reflexion der eigenen Bildungsarbeit – Was sind meine Werte und wie wirken sie sich auf mein alltägliches Handeln aus?
- Unsere professionelle und ressourcenorientierte Haltung - was sind die Stärken unseres Teams?
- Unsere Qualitätsansprüche - was ist unsere gelebte Realität, und wo wollen wir hin?

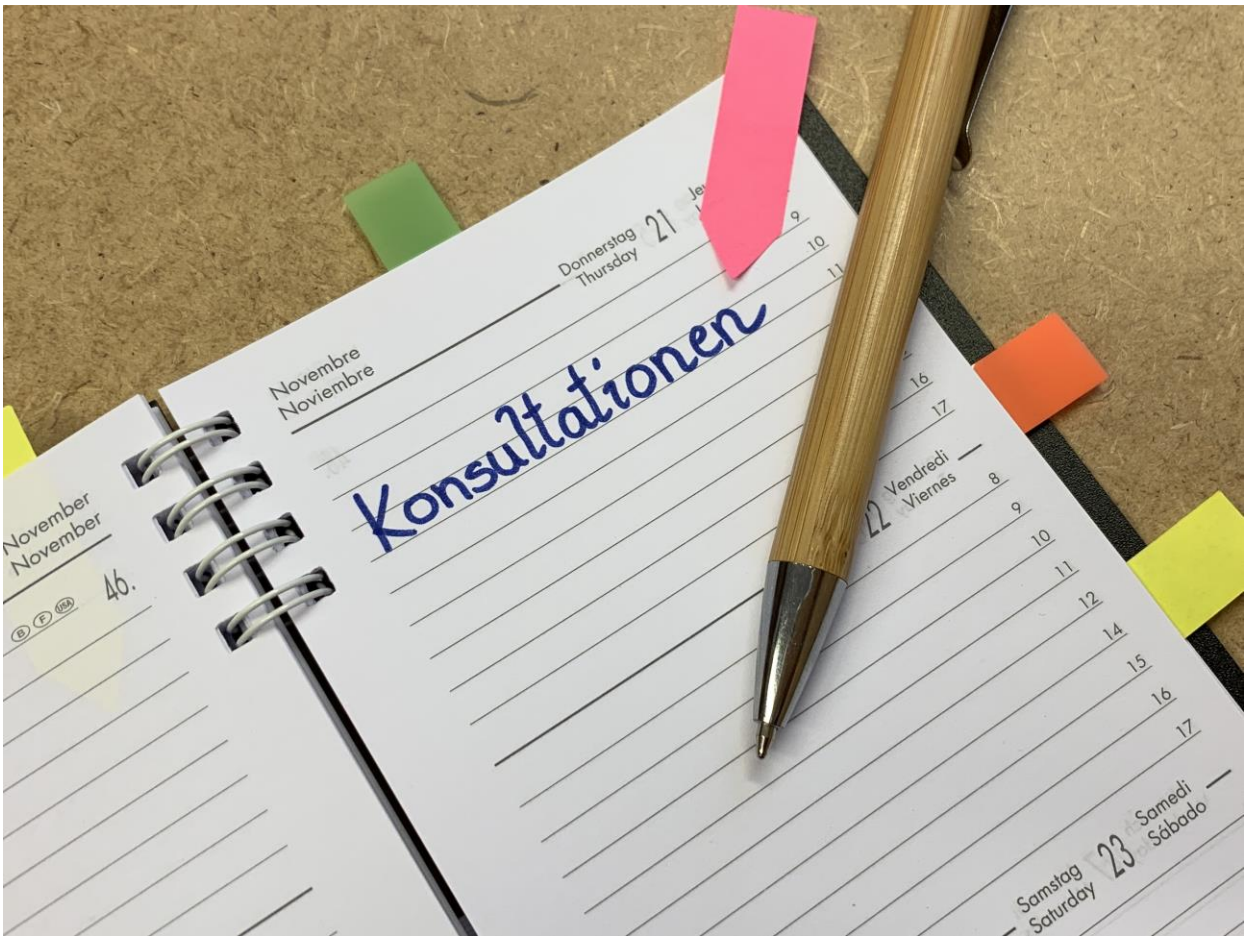
Diese Inhouse -Fortbildung orientiert sich an den jeweiligen Rahmenbedingungen der Einrichtungen vor Ort und bietet eine gute Möglichkeit, sich im Team Zeit zur Auseinandersetzung mit eigenem pädagogischen Handeln zu nehmen und sichtbar zu machen.

Anfragen bitte an:

Sonja GABERZ
Tel: 03862/899-192
Mobil: 0676/8666 0490
E-Mail: sonja.gaberz@stmk.gv.at

Regina JAUCH, MSc.
Tel. Nr.: 0316/877-3162
Mobil: 0676/8666-3162
E-Mail: regina.jauch@stmk.gv.at

Florian VÖTSCH
Tel.Nr. (0316)877-3972
Mobil: 0676/877-3972
E-Mail: florian.voetsch@stmk.gv.at


Konsultationen
Donnerstag
Thursday
21
Novembre
Noviembre
November
November
46.
Vendredi
Viernes
22
Samstag
Saturday
23
Samedi
Sábado

Konsultationen

Willst du etwas wissen, so frage einen
Erfahrenen und keine Gelehrten.
(Chinesisches Sprichwort)

Seit 2013 sind steiermarkweit KollegInnen in Konsultationseinrichtungen tätig, die ihr Methodenwissen und ihre Erfahrungen unter dem Leitgedanken „Voneinander Lernen - Voneinander profitieren“ weitergeben.
Interessierte Teams und Einzelpersonen werden eingeladen, an einem Fachaustausch und am aktiven Praxistransfer zu den jeweiligen Schwerpunkten teilzunehmen.

Die Konsultationseinrichtungen stellen ihre jeweiligen Schwerpunkte vor und öffnen sich für andere Einrichtungen oder Personen, die Interesse an diesen pädagogischen Themen haben.

Das Netzwerk und die Lebenswelt der Konsultationseinrichtungen sind in Bewegung. KollegInnen verabschieden sich vom Netzwerk und neue Einrichtungen kommen hinzu. Mit dem Engagement von KollegInnen aus der Praxis gelingt es, die im „Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan“ formulierte Qualität weiterzuentwickeln.

Es stehen im Kinderbildungs- und -betreuungsjahr 2020/21 insgesamt 14 Konsultationseinrichtungen für praxisnahe Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung.

Die Übersicht über alle Kontaktadressen und Steckbriefe der Einrichtungen finden Sie unter:
http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/95732801/DE/

Bitte beachten Sie:
Die Online Anmeldung zu einer Konsultation ist bis 3 Wochen vor dem jeweiligen Termin möglich.

Hinweise zur Teilnahme an einer Konsultation:
Bitte bringen Sie Hausschuhe mit!
Sie erhalten nach erfolgter Konsultation eine Teilnahmebestätigung.

Konsultationseinrichtungen und ihre Schwerpunkte

Termine bis Ende 2020

Gemeindekindergarten Proleb

Konsultationsschwerpunkte:

- Projektarbeit im offenen System
- Gemeinschaft und Freundschaft im Rollenspiel – Vor- und Erleben von Werten

Code: JP20-379	
Termin:	Dienstag, 03. November 2020
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindekindergarten Proleb Dorfstraße 18, 8712 Proleb

Kinderkrippe/Kinderhaus TU Graz nanoversity

Konsultationsschwerpunkte:

- Naturwissenschaft und Technik – Forschen, Entdecken und eigenen Fragen nachgehen

Code: JP20-380	
Termin:	Dienstag, 10. November 2020
Uhrzeit:	14.00 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe TU Graz nanoversity, Petersgasse 136, 8010 Graz

Kinderkrippe/Kinderhaus TU Graz nanoversity

Konsultationsschwerpunkt:

- „doing gender" – Die Gleichheit von Buben und Mädchen als gemeinsame Werte.

Code: JP20-381	
Termin:	Dienstag, 22. September 2020
Uhrzeit:	14.00 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe TU Graz nanoversity, Petersgasse 136, 8010 Graz

Kindergarten II der Stadt Hartberg

Konsultationsschwerpunkte:

- Rahmenbedingungen für die Gestaltung von Bildungsprozessen in der offenen Arbeit
- Wert(e)volle vorbereitete Raumgestaltung und ihr Ordnungssystem

Code: JP20-382	
Termin:	Donnerstag, 19. November 2020
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten II der Stadt Hartberg Angerstraße 10, 8230 Hartberg

Gemeindekindergarten Gralla Regenbogen

Konsultationsschwerpunkte:

- Mein Ganz(er)tag – Dein Ganz(er)tag
- Gestaltung des Tagesablaufs im Ganztageskindergarten im Hinblick auf Ko-Konstruktion und Selbstwirksamkeit
- Sichtbarmachen von Werten und Regeln in der pädagogischen Arbeit

Code: JP20-383	
Termin:	Freitag, 27. November 2020
Uhrzeit:	15.30 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindekindergarten Gralla Schulstraße 19, 8431 Gralla

Kindergarten Verein Ev. Diakoniewerk

Konsultationsschwerpunkte:

- „Ich bin mutig" – Praxisbeispiele zur Bewusstmachung der Stärken
- „Was machen wir mit unseren Gefühlen?" – Erzählungen aus dem Kinderparlament
- „TischmanagerIn" – Kinder übernehmen den Ablauf des Mittagessens

Code: JP20-384	
Termin:	Mittwoch, 04. November 2020
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Verein Ev. Diakoniewerk Grabenstraße 59, 8010 Graz

Gemeindekindergarten Krumegg

Konsultationsschwerpunkte:

- Bewusstseinsbildung zum Thema „Hochsensibilität"
- Bedürfnisorientierte Interaktionen ermöglichen – Selbstbestimmung, Autonomie und Freiheit

Code: JP20-385	
Termin:	Donnerstag, 10. Dezember 2020
Uhrzeit:	16.00 bis 19.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindekindergarten Krumegg Krumegg 115, 8323 St. Marein bei Graz

Wohlfühlkindergarten St. Andrä-Höch

Konsultationsschwerpunkte:

- Entwicklungsbegleitung in der Lernwerkstatt
- Teamkultur als Fundament für das Leben und Begleiten der Werkstatträume
- Wie wirkt sich Corona auf unseren Alltag aus?

Code: JP20-386	
Termin:	Dienstag, 29. September 2020
Uhrzeit:	16.00 bis 19.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Wohlfühlkindergarten St. Andrä-Höch Rettenberg 100 8444 St. Andrä i.S.

Gemeindekindergarten Sankt Gallen, Oberreith

Konsultationsschwerpunkte:

- Vorstellen der Planung der Bildungsarbeit auf Basis des „Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlans
- Beobachtendes und reflektiertes Verhalten des Teams und praktische Umsetzung in der Werkstattarbeit

Code: JP20-387	
Termin:	Mittwoch, 30. September 2020
Uhrzeit:	15.30 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindekindergarten Sankt Gallen, Oberreith Buchauerstraße 100a, 8933 St. Gallen

Gemeindekindergarten Teufenbach

Konsultationsschwerpunkte:

- Unterschiedliche Talente und Begabungen im Team als Ressource
- Die Bedeutung von Werten wie Achtung, Respekt und Gleichwertigkeit als Grundlage für die Orientierung und das Zusammenleben im pädagogischen Alltag
- Intergeneratives Arbeiten: Basis für ein wertschätzendes Miteinander der Generationen

Anmerkung: Der Inhalt der Konsultationsveranstaltung richtig sich an gesamte Teams.

Code: JP20-388	
Termin:	Mittwoch, 14. Oktober 2020
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindekindergarten Teufenbach Schlossplatz 2, 8833 Teufenbach-Katsch

Kindergarten und Kinderkrippe Krankenanstalten Immobilien GmbH

Konsultationsschwerpunkte:

- Wir schaffen Bildungsräume für die Entwicklung von Autonomie, Selbstbestimmung und Freiheit.
- Die Partizipation, Beteiligung und Mitbestimmung als durchdringende Prinzipien im Bildungsalltag: Welche Möglichkeiten ergeben sich in der täglichen Praxis, um Anliegen von Kindern zu diskutieren und gemeinsame Entscheidungen zu treffen?

Code: JP20-389	
Termin:	Mittwoch, 18. November 2020
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten und Kinderkrippe der Krankenanstalten Immobilien GmbH Stiftingtalstraße 89 und 91, 8010 Graz

Pädagogische Fachberatung

Pädagogische Fachberatung hat die Qualitätssicherung und -entwicklung im Sinne des gesetzlichen Bildungsauftrages zum Ziel. Fachberatung beleuchtet und reflektiert die unmittelbare pädagogische Praxis unter Berücksichtigung landesweiter und regionsbezogener Bedarfe. Sie unterstützt und informiert LeiterInnen in deren Auftrag und begleitet Teams von Kinderbildungs- und –betreuungseinrichtungen in Veränderungsprozessen aktuelle fachliche Erkenntnisse praxisnah umzusetzen.

Folgende Formen der Fachberatung werden in **allen steirischen Regionen** bei der Anmeldung von mindestens zehn InteressentInnen angeboten:

- **Information und Unterstützung** von LeiterInnen in den ersten Dienstjahren wie etwa bei Neuerrichtungen, Umbauten von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen oder nach dem Wiedereinstieg in den Beruf

- Fachaustauschtreffen für das Personal in **Kinderkrippen, Kindergärten, Alterserweiterten Gruppen, Kinderhäusern und Horten**

- Inhouse - Veranstaltungen zur Umsetzung des „Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlans“ oder zur Konzeptionsentwicklung

- Individuelle Beratung zu pädagogisch - inhaltlichen Fragestellungen

Termine und Orte:
Die Termine und Orte werden individuell vereinbart, Einladungen zu den Veranstaltungen werden **per Mail** von der Pädagogischen Fachberatung gesondert gesendet.

Kontakte:

Monika BOZIC, Bakk.		**Sonja GABERZ**		**Regina JAUCH, MSc.**	
Tel.:	0316/877-5490	Tel.:	03862/899-192	Tel.:	0316/877-3162
Mobil:	0676/8666-5490	Mobil:	0676/8666-0490	Mobil:	0676/8666-3162
E-Mail:	monika.bozic@stmk.gv.at	E-Mail:	sonja.gaberz@stmk.gv.at	E-Mail:	regina.jauch@stmk.gv.at

ReferentInnenverzeichnis

ADAM-SCHEUCHER Silvia, Mag.ª
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin; Evolutionspädagogin; Resonanz-Coach und Lernberaterin P.P.; Ka´alele Au Trainerin; Mitarbeiterin bei Styria Vitalis im Programm Gesunder Kindergarten.

AUST Johanna
Diätologin der Stmk. Gebietskrankenkasse.

CONNERT Andrea, Mag.ª
Studium Wirtschaftspädagogik, Pikler®Pädagogin, Family Counselor nach Jesper Juul i.A., Mutter von 3 Kindern

DI NOIA Petra, Mag.ª
Psychologin; Schulsozialarbeit, Gewaltprävention, Prozessbegleitung von Gesunden Volksschulen bei Styria Vitalis.

DRAXLER-ZENZ Tanja, MSc.
Kindergarten- und Hortpädagogin; Montessoripädagogin, Studium der Beratungswissenschaften, Klang- und Entspannungspädagogin; Leiterin und Geschäftsführerin des Klangzentrums Österreich und dem Institut für Klang- und Entspannungspädagogik; Buchautorin, seit 2006 in der Erwachsenenbildung tätig.

EDELBACHER Marianne
Diplomierte Kinderkrankenschwester; Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester; Ausbildung für basales und mittleres Pflegemanagement; Universitärer interdisziplinärer Palliativlehrgang für Pädiatrie; Voltigierübungsleiter (FENA); Integrative Voltigier- und Reitpädagogik®; Zertifikatslehrgang für tiergestützte Intervention (ÖKL); Sensorische Integration (Ute Junge); Zertifikatslehrgang Schule am Bauernhof (LFI); Zertifikatslehrgang Gesundheit fördern am Hof (LFI); Leiterin des Hof Schwechatbach.

FEINER Katrin
Lehramt für Volksschule und studierte anschließend Germanistik an der Universität Wien mit Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendliteratur. Nach einigen Jahren als Lektorin im Wiener Dom-Verlag und beim Tyrolia-Verlag ist sie seit 2018 für das Kinder- und Jugendbuchprogramm des Tyrolia-Verlags zuständig.

FINK Mirijam
Studium Gesundheitspädagogik/Medizinische Psychologie/Pflegewissenschaft und Psychologische Beratung, Dipl. Lebens- u. Sozialberaterin, Allgemeine und Psychiatrische Gesundheits- und Krankenschwester (DGKS, DPGKS), Arbeitsmedizinische Assistentin, Leiterin einer privaten Gesundheits- und Krankenpflegeschule, Breema® Bodywork, Achtsamkeitsmeditation, Gestaltpädagogin, Ausbildung in MBSR/MBCT.

GEISSLER Claudia, Mag.ª
Kindergartenpädagogin mit mehrjähriger Praxiserfahrung; Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaft; wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Elementarpädagogik an der KFU-Graz mit den Forschungsschwerpunkten Bildungs- und Interaktionsprozesse in elementarpädagogischen Einrichtungen, Qualitätsmessung und -entwicklung in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen; Lehrbeauftragte der KPH.

GMOSER Kordula
Kindergartenpädagogin, Sonderkindergartenpädagogin, Waldpädagogin, Waldpädagogencoach.

GRANGL Silke, Mag.ª
Psychologin für Kinder und Erwachsene; Pädagogin; Mototherapeutin und Psychomotorikerin; Individualpsychologische Beratung; Counselor grad., BVPPT; Encouragingtrainerin nach Schoenaker (Basis und Master); Encouragingtrainerin für Eltern; Encouragingstrainerin für Jugendliche und Kinder; Encouragingtrainerin für Arbeit und Beruf.

HACKL MELANIE, MA.
Kindergartenpädagogin, Sozialpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin in eigener Praxis, Klangschalen Master, Pädagogischer Arbeitsschwerpunkt: Hochsensibilität bei Kindern und Erwachsenen

HEBEL-CRISTELLI Lisa, Mag.ª art.

Sologesangsstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Engagements mit nationalen Orchestern und Ensembles wie dem Grazer Philharmonischen Orchester; Internationale Engagements (Oper/Oratorium/Konzert) in Deutschland, der Schweiz und Italien.

HRUSCHKA-SEYRL Monika

Kindergarten- und Hortpädagogin, Trainerin für Reggiopädagogik; Montessori–Ausbildungen bei: Österreichische Montessorigesellschaft, Deutsche Montessori-Vereinigung e.V. – Aachen sowie Institut für ganzheitliches Lernen, Weiterbildungen zu den Themen: Mal- und Gestalttherapie, Kunsttherapie, Farbtherapie, Malen nach Bettina Egger, Kunst und Kreativität bei Marielle Seitz, Spielpädagogik.

IBOVNIK Lisa, Mag.ª

Studienassistentin an der KF Uni Graz (Institut für Pflanzenphysiologie, Institut für Zoologie); Mitarbeiterin im Science Education Center Graz; Lehrerin in den Unterrichtsfächern Biologie & Umweltkunde wie auch Deutsch am BRG Kepler Graz; Mitarbeiterin des Regionalen Fachdidaktikzentrums für Biologie & Umweltkunde Steiermark.

JAVERNIK Birgit

Kindergartenpädagogin und Leiterin mit langjähriger praktischer Erfahrung.

JERAM Bettina, Mag.ª

Erwachsenenbildnerin; Pädagogin; Montessoripädagogin; Dipl. Achtsamkeits- und Entspannungstrainerin; Projektleiterin bei beteiligung.st – die Fachstelle für Kinder-, Jugend-und BürgerInnenbeteiligung. www.beteiligung.st

JIRKU Heidi, Mag.ª

Kindergarten- und Hortpädagogin, musikalische Früherzieherin, Lehramtsstudium Mathematik, Philosophie/ Psychologie/ Pädagogik und Biologie, Lehrende an der BAfEP Graz für Didaktik, Praxis, Pädagogik, Kommunikation, Mathematik und Deutsch als Fremdsprache, Tätigkeit in der Erwachsenenbildung.

KAEßMAYER Sandra, Mag.ª

Studium der Philosophie; ausgebildete Kindergartenpädagogin mit Berufserfahrung; Mitglied der Initiative Weltethos Österreich, Mitarbeit im Projekt „Verschieden und doch gleich – Weltethos im Kindergarten"; Referentin für die IWEO; Gründerin der ersten Kinderphilosophischen Praxis in Wien; Erwachsenenbildnerin; Lehrende an einer Bildungsanstalt für Elementarpädagogik; www.wertstatt-wien.at

KLEY-AUERSWALD Maria

Buchautorin, Montessori-Pädagogin, Leiterin eines Montessori Kinderhauses in Deutschland, Dozentin für Montessori-, Früh-, und Religionspädagogik, Leitung von Montessori-Diplomkursen, Weiterbildung und Beratung von pädagogischen Teams

LEITL Leonora

Meisterklasse für Grafik und Kommunikationsdesign in Linz besucht, ehe sie die Sommerschule von Renate Habinger im „Schneiderhäusl" absolvierte. Seither folgten Teilnahmen an der Biennale für Illustration in Zagreb und Bratislava sowie am Next Comic Festival Linz und entstanden eine Vielzahl von Bilderbüchern (u.a. *Königin für eine Nacht*, Kunstanstifter 2019, *Susi Schimmel,* Tyrolia Verlag 2018, *Willi Virus,* Tyrolia 2015) und zuletzt ihr erstes Jugendbuch *Held Hermann* (Tyrolia 2020).

MEIXNER-KATZMANN Karoline, DIin , BEd

Landschaftsarchitektin und Lektorin für Naturpädagogik und Gartentherapie.

MOLITSCHNIG Ursula, DSAin

Leiterin RAINBOWS Steiermark, Schauspielerin und Theaterpädagogin, Trainerin in der Erwachsenenbildung.

MOOSHAMMER Verena, Mag.a

Kindergartenpädagogin, Klinische- und Gesundheitspsychologin mit Spezialisierung Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie, hypno-systemische Kinder- und Jugendtherapeutin, langjährige ÜL für Kinderturnen und Eltern-Kind-Turnen, seit 2001 Tätigkeit in der IZB, Psychologin in freier Praxis, Vortragstätigkeiten zu den Themen: Verhaltensauffälligkeiten im Kindesalter.

MOSHAMMER Almut, Mag.ª
Natur- und staatlich zertifizierte Waldpädagogin, pädagogisch ausgebildete Biologin, Spielpädagogin, Naturcoach, Waldbaden-Trainerin; Naturerlebnis - Praxisprogramme, Natur-Erlebnis-Führungen und Projekt-Begleitung, Jahres-Natur-Projekte, Erwachsenenfortbildung, Workshops, Seminare, www.naturpaedagogik.at

NARR Kristin
Medienpädagogin (Magistra Artium), Konsortin in der Agentur J&K – Jöran und Konsorten., Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK) und innerhalb des Medienpädagogik Praxis-Blogs Teil des Redaktionsteams, seit 2018 Mitglied im Kuratorium des Fonds Soziokultur

OSWALD Martina, BSc.
Diätologin in der Österreichische Gesundheitskasse

PIZZERA Sigrid, Prof.in
Volks- und Sonderschullehrerin, klassenführende Lehrerin einer altersgemischten Montessori-Klasse an der Praxis-volksschule der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz, Lehrbeauftragte der KPH, Dozentin für Montessori-Pädagogik in der Fort- und Weiterbildung für Montessoripädagogik im Fachbereich Mathematik.

PLAUTZ Thomas, MMag.
Geschäftsführer Kinderbüro Steiermark; Studium der Rechts- und Sportwissenschaften; Coachingausbildung, Seminare u.a. zu Teambuilding, Organisationsentwicklung, Kommunikation, Konfliktmanagement; Seminar- und Reiseveranstalter.

PÖLZL-STEFANEC Eva, Dr.in MA
Kindergarten- und Hortpädagogin, Masterstudium Sozialpädagogik/Elementarpädagogik, Doktorratsstudium S/E, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Elementarpädagogik an der KFU-Graz.

RICHTER-JURSITZKY Heidi, Mag.ª
Sozialpädagogin, Trainerin für Zivilcourage & Diversität.

SCHÜTZ Cordula
Kindergartenpädagogin; Sonderkindergartenpädagogin in der Integrativen Zusatzbetreuung; Dipl. Montessori – Pädagogin.

UNGER Katharina, Mag.ª (FH) BA
Kindergartenpädagogin, langjährige Leitungserfahrung im Kindergarten, Studium: Gesundheitsmanagement im Tourismus, Hochschullehrgang Frühe Bildung an der PHSt.; Studium: Sozialmanagement in der Elementarpädagogik, Fortbildungs- und Lehrtätigkeit; derzeit Studium: Logopädie.

URAY-PREININGER KATRIN, Mag.ª
Soziologin; Pädagogin; Trainerin für Erwachsenenbildung; Projektleiterin bei beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung www.beteiligung.st

VAN DIEKEN Christel
Diplom-Pädagogin; bundesweit als freiberufliche Bildungsreferentin und Organisationsberaterin für Kitas und Grundschulen tätig; langjährige Erfahrungen als Fachberaterin für Kindertagesstätten.
Leitung des Instituts für Bildungsinnovation/Lernwerkstatt van Dieken und die FreiRaum Lernwerkstatt in Hamburg; Autorin zahlreicher pädagogischer Fachpublikationen, zu denen sie auch Vorträge hält.

WEINHÄUPL Wilhelm, Dr.
Lehramt für Volksschulen, Lehramt für Hauptschulen, Studium der Pädagogik und Psychologie in Salzburg, Diplom der Deutschen Montessori-Vereinigung e.V.,Aachen, und Dozent bei Montessori-Österreich und der Deutschen Montessori-Vereinigung e.V. – wird über mathematische Bildung sprechen.

ZEHETGRUBER Rosemarie, Mag.ª
Ernährungswissenschaftlerin; Pädagogin; Autorin; Umweltberaterin.

Mediathek

Von gewissen Büchern muss man nur etwas kosten,
andere muss man verschlingen,
und einige wenige muss man kauen und verdauen.
Francis Bacon

Fachbücher stellen für viele eine gute Ergänzung zu verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen dar, um sich intensiver mit einem Inhalt auseinanderzusetzen oder sich überhaupt auf ein neues Thema vorzubereiten.
Der Umgang mit und der Einsatz von Büchern sind natürlich auch in der täglichen Bildungsarbeit selbstverständlich. Kinderbücher können hier für alle Bildungsbereiche eine gute Grundlage bieten und vor allem die Förderung von Sprache und Literacy unterstützen. Mit dem Angebot von qualitätsvollen Bilderbüchern werden die Kinder darüber hinaus auch mit ersten „Kunstwerken" vertraut.

Die Mediathek des Kinderbildungs- und -betreuungsreferates der Abteilung 6 umfasst derzeit ca. 4000 Fach- und Kinderbücher, div. CDs, DVDs bzw. CD-ROMs und Videos. Der Bestand wird laufend durch Neueinkäufe zu den aktuellen Schwerpunkten ergänzt.

Entlehnmöglichkeiten bestehen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in der Steiermark. Die Medien können schriftlich (per Fax, Post oder E-Mail) entlehnt werden.

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr und
Dienstag Nachmittag nur nach telefonischer Vereinbarung.

Die Medien können Sie direkt in der Mediathek,
Pädagogische Qualitätsentwicklung, Stempfergasse 1/2. Stock, 8010 Graz,
entlehnen.

Entlehndauer *sechs Wochen*

Die Entlehnungen sind grundsätzlich kostenlos.
Bei Verlust oder Beschädigung einzelner Medien wird um telefonische Kontaktaufnahme gebeten, um eine etwaige Rückerstattung zu vereinbaren.

Medienverzeichnis

Das aktuelle Medienverzeichnis ist auf der Homepage des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats unter www.kinderbetreuung.steiermark.at abrufbar. Gerne können Sie sich auch direkt an uns wenden.

Ansprechpartnerin für die Entlehnung

Barbara Zechner
Tel.: 0316/877-5487
Fax: 0316/877-2136
E-Mail: mediathek@stmk.gv.at

Abteilung 6
Referat Kinderbildung und -betreuung
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

Pädagogische Qualitätsentwicklung
Stempfergasse 1, 8010 Graz

Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Freitag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung unter 0316/877 - Nebenstelle.
www.kinderbetreuung.steiermark.at

Pädagogische Qualitätsentwicklung			
Name	**Arbeitsbereich**	**Dienstsitz**	**Kontakt**
Mag.ª PARZ-KOVACIC Birgit	Bereichsleiterin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3686 M 0676/8666-3686 @ birgit.parz-kovacic@stmk.gv.at
Fortbildung			
Name	**Arbeitsbereich**	**Dienstsitz**	**Kontakt**
FAHRENGRUBER Karin	Organisation der Fortbildung	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3682 @ karin.fahrengruber@stmk.gv.at
ZECHNER Barbara	Assistentin Mediathek, Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 -12.30 Uhr Dienstag Nachmittag nach tel. Vereinbarung	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 5487 @ barbara.zechner@stmk.gv.at
Pädagogische Fachberatung			
Name	**Arbeitsbereich**	**Dienstsitz**	**Kontakt**
BOZIC Monika, Bakk.	Pädagogische Fachberaterin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3682 M 0676/8666-5490 @ monika.bozic@stmk.gv.at
GABERZ Sonja	Pädagogische Fachberaterin	Bezirkshauptmannschaft Bruck/Mur Dr. Theodor-Körner-Str. 34 8601 Bruck/Mur	Tel 03862/899-192 M 0676/8666-0490 @ sonja.gaberz@stmk.gv.at
JAUCH Regina, MSc.	Pädagogische Fachberaterin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3162 M 0676/8666-3162 @ regina.jauch@stmk.gv.at

Frühe Sprachförderung			
Name	**Arbeitsbereich**	**Dienstsitz**	**Kontakt**
PIRSTL Katinka, MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ Koordinatorin	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2186 M 0676/8666-2186 @ katinka.pirstl@stmk.gv.at
SCHEINER Simone, Mag.[a], M.A. Bakk.	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ Koordinatiorin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 2136 M 0676/8666-2136 @ simone.scheiner@stmk.gv.at
EGGER Michaela, Mag.[a] Bakk.	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3676 M 0676/8666-3676 @ michaela.egger@stmk.gv.at
FURLAN Martina	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 4908 M 0676/8666-4908 @ martina.furlan@stmk.gv.at
ILLMAYER Katrin, MHE BA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3853 M 0676/8666-3853 @ katrin.illmayer@stmk.gv.at
KRIENZER Astrid	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3636 M 0676/8666-0601 @ astrid.krienzer@stmk.gv.at
MÜHLER Karina	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 4292 M 0676/8666-4292 @ karina.muehler@stmk.gv.at
PAULITSCH Jana	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3624 M 0676/8666-3624 @ jana.paulitsch@stmk.gv.at
PLATZER Petra	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4245 M 0676/8666-4245 @ petra.platzer@stmk.gv.at
POLZHOFER Pamela	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3608 M 0676/8666-3608 @ pamela.polzhofer@stmk.gv.at
RADASCHITZ Sandra, BA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 2468 M 0676/8666-2468 @ sandra.radaschitz@stmk.gv.at
RAMISCH Daniela, Bakk. phil.	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 2188 M 0676/8666-2188 @ daniela.ramisch@stmk.gv.at

Frühe Sprachförderung			
Name	**Arbeitsbereich**	**Dienstsitz**	**Kontakt**
SATTLER Esther	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2996 M 0676/8666-2996 @ esther.sattler@stmk.gv.at
TONSERN Maximilian, BA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3680 M 0676/8666-3680 @ maximilian.tonsern@stmk.gv.at
VÖTSCH Florian	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3972 M 0676/8666-3972 @ florian.voetsch@stmk.gv.at
BAUMANN Lena	Teamassistentin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 4641 @ lena.baumann@stmk.gv.at

Impressum:
Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft
Referat Kinderbildung und -betreuung
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
Pädagogische Qualitätsentwicklung
Stempfergasse 1, 8010 Graz
Tel.: 0316 877 36 82
www.kinderbetreuung.steiermark.at

Coverfoto: © RyanJLane